

THEATER
FÜR
ALLE



Lehrerbroschüre 23/24



Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Spielzeit, pünktlich zu Schuljahresbeginn, wieder unsere Lehrerbrochüre überreichen zu können.

Sie werden in dieser Broschüre selbstverständlich unsere bewährten Angebote wie Theaterführungen und verschiedenste Workshopformate finden. Nach dem großen Erfolg in der vergangenen Spielzeit haben wir auch das Klassenzimmerstück *Die weiße Rose – lebt* weiterhin auf unserem Spielplan.

Dass sowohl das Theater als auch die Schule wieder zu einem Ort der Begegnung geworden ist, erfüllt uns mit großer Freude. Die Vielzahl an Anfragen für Workshops, Projektstage und Vorstellungsbesuche zeigt uns, dass viele Lehrer*innen ihren Schüler*innen nach einer langen Durststrecke kreativen Freiraum ermöglichen möchten und Kunst und Kultur mehr in den Fokus rücken konnten. Auch die Resonanz der Schüler*innen auf unsere Angebote machte uns deutlich, wie dringlich die unmittelbare Begegnung und der Austausch für alle Beteiligten ist. Um diese Arbeit mit einer noch größeren Kontinuität anbieten zu können, wollen wir unser Netzwerk an Kooperationsschulen gerne ausbauen. Gemeinsam möchten wir eine Verknüpfung von Schule und Theater als starke Bildungspartner anstreben. Als Mehr-Sparten-Haus mit Oper, Ballett, Schauspiel und Konzert bieten wir eine große Bandbreite, um Schüler*innen aller Jahrgangsstufen auf vielfältige Weise an Kunst und Kultur teilhaben zu lassen.

Auch außerschulisch ermöglichen wir theaterbegeisterten jungen Menschen in verschiedenen Projekten, sich kreativ zu entfalten, um am Ende die Bühne als Treffpunkt von Kunst und Leben zu erobern.

Voller Zuversicht sehen wir einem regen Austausch und einer spannenden Spielzeit entgegen.

Herzlichst
Silvia Behnke und Maren Gambusch



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Alle Stücke in Krefeld	6
Alle Stücke in Mönchengladbach	7
Schule und Theater – Unsere theaterpädagogischen Angebote	8
Schulrelevante Produktionen	16
Weitere Produktionen	39
Konzerte und konzertpädagogisches Angebot	57
Jugendclub	66
Service	75

2023 | 2024 ALLE STÜCKE IN KREFELD

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschnusch	ab 6 Jahren
Die Weiße Rose – lebt	ab Klasse 8
Die Reise nach Reims	ab Klasse 8
Mata Hari	ab Klasse 8
Alice im Wunderland	ab Klasse 8
Eugen Onegin	ab Klasse 9
Aida – der fünfte Akt	ab Klasse 9
Wie es euch gefällt	ab Klasse 9
Die Nachtwandlerin (La Sonnambula)	ab Klasse 9
(R) evolution	ab Klasse 9
Pudelpunk Song Contest.	ab Klasse 9
Deutschland. Ein Wintermärchen	ab Klasse 9
der herzerlfresser	ab Klasse 10
Liebe und Tod	ab Klasse 10
Das Schloss	ab Klasse 10
QUEEN's Last Night	ab Klasse 10
Schichtwechsel	ab Klasse 10
Kommen Sie rein, können	
Sie rausgucken	ab Klasse 10
Insekten	ab Klasse 10
Manoka Express	ab Klasse 10
Der Fliegende Holländer	ab Q1
Margarethe (Faust)	ab Q1



2023 | 2024 ALLE STÜCKE IN MÖNCHENGLADBACH

Peter und der Wolf	ab 5 Jahren
Die Weiße Rose – lebt	ab Klasse 8
Liebe, Mord und Adelspflichten	ab Klasse 8
Seide – Band – Bandoneon	ab Klasse 8
Tschaikowskys Träume	ab Klasse 9
Stolz und Vorurteil *oder so	ab Klasse 9
Passionément – Verrückt nach Liebe	ab Klasse 9
Frida Kahlo	ab Klasse 9
Cabaret	ab Klasse 9
Carte Blanche	ab Klasse 9
Novecento	ab Klasse 9
Ball im Savoy	ab Klasse 9
Madama Butterfly	ab Klasse 10
Moby Dick	ab Klasse 10
Die Perlenfischer	ab Klasse 10
Ohne Tee kann man nicht kämpfen!	ab Klasse 10
Eine Volksfeindin	ab Klasse 10
Frauengold	ab Klasse 10
Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino	ab Klasse 10

Zeit
/24



SCHULE IM THEATER

Programm für Lehrer*innen Der Theaterbesuch mit der Klasse

Über Aktuelles informieren wir Sie in unserem konzert- und theaterpädagogischen Newsletter, in dessen Verteiler wir Sie gerne aufnehmen. Hier informieren wir auch nach wie vor über die Termine der für Lehrer*innen geöffneten Hauptprobenbesuche.

Um unser Programm detaillierter vorzustellen, kommen wir, Silvia Behnke und Maren Gambusch, auch gerne in Ihre Fachkonferenz, entweder persönlich oder via Zoom.

ANMELDUNG UND INFOS:

theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihren Schüler*innen bei einer Theaterführung einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Weiterhin in unserem Angebot ist eine digitale Theaterführung, bei der Sie die Auswahl zwischen Kita bis 5.Klasse und 7.Klasse bis Q2 haben, die wir Ihnen als DVD oder Downloadlink kostenlos zur Verfügung stellen, um so das Theater direkt zu Ihnen ins Klassenzimmer bringen zu können.

Ergänzend zu dem Theaterbesuch mit Ihrer Klasse bieten wir ihnen kostenlose Materialmappen zu vielen unserer Stücke an. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, für ausgesuchte Produktionen z.B. einen 90-minütigen Inszenierungsworkshop oder ein von den Theaterpädagoginnen moderiertes Nachgespräch mit den beteiligten Künstlern zu buchen.

Bei einer gleichzeitigen Gruppenbuchung erhalten Sie ein theaterpädagogisches Angebot kostenfrei. Jedes weitere theaterpädagogische Angebot kostet 100 €.

Exklusiver Ticketpreis für Schulklassen:

7 € pro Person

THEATER IN DER SCHULE

Theaterpädagogische Schultheaterkooperation

Sie leiten eine Theater AG, einen D&G-Kurs oder eine Literaturklasse? Unsere Theaterpädagoginnen kommen gerne zu Ihnen in die Schule und stehen Ihnen an drei Ihrer Probentermine unterstützend zur Seite. Im Rahmen dieser Kooperation besuchen Sie mit Ihrer Gruppe zwei Produktionen unseres Theaters, um sich von den Profidarstellern inspirieren zu lassen und den Schüler*innen die vielen Facetten des Theaters näher zu bringen.

Schauspiel-, Oper- oder Tanzworkshop für die Klasse/Kurs

Wir bieten Schulklassen aller Schularten und Altersstufen die Möglichkeit, an einem 90-minütigen Theaterworkshop teilzunehmen und auf diese Weise abwechslungsreiche, ganzheitliche und besondere Stunden in unserem Theater oder in Ihrer Schule zu verbringen.

In allen Workshops werden grundlegende Techniken der jeweiligen Kunstsparte vermittelt. Die Workshop-Teilnehmer*innen machen gemeinsam die Erfahrung künstlerischen und kreativen Arbeitens und haben so die Möglichkeit, sich auszuprobieren und innerhalb der Klassen-/Kursgemeinschaft noch einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Gerne gehen wir hierbei auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

TERMIN: nach Absprache

KOSTEN: kombiniert mit einem Vorstellungsbesuch kostenfrei ohne Vorstellungsbesuch 200 €

Projekttag im Theater oder in der Schule

Für den jährlichen Schul-Projekttag suchen Sie noch etwas Besonderes für Ihre Schüler*innen? Dann liegen Sie mit unserem Rundumpaket genau richtig. Hierzu bieten wir einen dreistündigen Workshop rund um Theater und Darstellung oder einen 90-minütigen Workshop Theaterspiel mit anschließender Führung an. Dieses Angebot ist situationsbedingt in Kombination mit unserer digitalen Theaterführung auch in der Schule möglich. Um das Erlebnis für die Schüler*innen abzurunden, lässt sich zusätzlich eine Vorstellung aus unserem Spielplan zum Schülergruppenpreis von 7 € mitbuchen.

Paket-Preis pro Gruppe: 300 €
bei Vorstellungsbuchung: 100 €

Sichern Sie sich schon jetzt einen Termin des nachgefragten Angebotes!

KLASSENZIMMERPRODUKTION DIE WEISSE ROSE LEBT

Um die mitunter schwierigere Hürde einer Anreise für Sie zu erleichtern und doch mit Ihrer Klasse/Kurs Theater zu erleben, haben wir auch in 2023/24 wieder ein Klassenzimmerstück im Repertoire, das sich mit einem brisanten Thema befasst und in der Klasse zu spannenden Diskussionen führen dürfte.

Eine ausführliche Stückbeschreibung finden Sie auf Seite 32.

WEITERE INFOS UND BUCHUNG:
theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

LESEBÜHNCHEN

SchauspielerIn Paula Emmrich kommt mit einem vielfältigen Lesungsprogramm direkt ins Klassenzimmer oder lädt in die Lesebühne des Theaters ein. Bestehende Lesungen enthalten u.a. Das Sams, Harry Potter und das Tagebuch der Anne Frank. Weitere Wünsche können gerne geäußert werden.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen der Jahrgangsstufe 1 bis 8 und ist kostenfrei.

WEITERE INFOS UND BUCHUNG: theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

STAUNZEIT Fünf 2024

Es geht weiter!

Nachdem die Stauzeit leider pandemiebedingt pausieren musste, knüpfen wir nun an die bewährte Tradition an.

Nach bereits vier sehr erfolgreichen Festivals werden das Theater Krefeld und Mönchengladbach und das KRESCHtheater 2024 zum fünften Mal gemeinsam das Schultheaterfestival STAUNZEIT ausrichten.

Die beiden „großen“ Theater der Stadt wollen in einer Zeit, in der die vielfältigen Angebote der kulturellen Bildung von immer mehr jungen Menschen genutzt werden, gleichzeitig jedoch der Raum für die zeitintensive Arbeit an einer Theaterinszenierung in den Schulen zunehmend enger zu werden scheint, die in Krefelder Schulen entstehenden Theaterinszenierungen begleiten. Sie stellen den Gruppen einen professionellen Aufführungsrahmen zur Verfügung, um den jungen Darsteller*innen und ihren Spielleiter*innen am Festivalwochenende ein Forum für die Darstellung ihrer Projekte und – ganz wichtig – auch für den Austausch untereinander zu bieten.



STAUN Zeit Fünf





Mobiles Klassenzimmerstück *Die Weiße Rose-lebt*



Mobiles Klassenzimmerstück *Die Weiße Rose-lebt*

FÜR LEHRER*INNEN Probenbesuche

Der Besuch einer Probe gehört zu den spannendsten Erlebnissen im Theater. Unsere Regisseure öffnen kurz vor der Premiere die Türen und erlauben einen Blick auf die Inszenierung, noch bevor sie der Öffentlichkeit präsentiert wird. Wie immer verbinden wir die für Sie geöffneten Probenbesuche mit ein paar einleitenden Worten des / der zuständigen Dramaturg*in. So haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Kollegen ins Gespräch zu kommen und eine Inszenierung im Vorfeld zu sichten.

Der Treffpunkt ist jeweils um 17:50 Uhr an der Theaterkasse, Probenbeginn ist um 18 Uhr. Über die Termine informieren wir regelmäßig per Blitzmail. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

Achtung!

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich, da Proben kurzfristig verschoben werden können. In diesem Fall erhalten Sie 24 Stunden vorher eine Mitteilung.

ANBEBOTE FÜR SCHÜLER*INNEN Praktika

Theaterinteressierten Schüler*innen ermöglichen wir zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika in den verschiedensten Abteilungen des Theaters.

Bewerbung und Infos:

theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de
personal@theater-kr-mg.de

KONTAKT

Tanz- u. Theaterpädagogin
Musiktheater und Ballett //
Jugendclub Mönchengladbach und Musical-Dancer
Theater Krefeld
Theaterplatz 3 • 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/805-200

Theater Mönchengladbach
Odenkirchener Straße 78 • 41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66/6151-233
E-Mail: silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Theaterpädagogin
Schauspiel // Jugendclub Krefeld
Theater Krefeld
Theaterplatz 3 • 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/805-190
E-Mail: maren.gambusch@theater-kr-mg.de

Silvia Behnke

Maren Gambusch

GEMEINSAME E-MAIL: theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

Schulrelevante Themen



PETER UND DER WOLF

Ballett von Robert North

Musik von Sergej Prokofjew (1891-1953)

THEMEN: Lernprozess des Erwachsenwerdens / Leichtsinn und Gefahren / gemeinsames Handeln

Prokofjews Geschichte von Peter, der die Warnung seines Großvaters vor dem bösen Wolf nicht ernst nimmt und durch Leichtsinn in Gefahr gerät, hat die Kinderherzen in aller Welt erobert. Peter ist ein Junge wie jeder andere. Er macht Fehler, aber durch Mut und Klugheit und mit Hilfe seiner Freunde gelingt es ihm, den Wolf zu fangen – ein lehrreiches Abenteuer.

Zugleich ist das Märchen eine kleine klingende Instrumentenkunde, denn jeder Figur ist ein bestimmtes Instrument mit einem charakteristischen musikalischen Thema zugeordnet. Um den Kindern einen nachhaltigen akustischen und optischen Eindruck der Instrumente zu vermitteln, spielen 11 Instrumentalisten live.

Diese pädagogische Intention greift auch Robert North mit seiner szenisch-tänzerischen Adaption fantasievoll auf. Um den jungen Zuschauern Ballett und Tanz näherzubringen, werden die Tänzerinnen und Tänzer zu Beginn in einer Probensituation zu erleben sein, bevor sie in ihre Rollen schlüpfen und die Figuren der Geschichte zum Leben erwecken.

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Orchester / Kennenlernen der verschiedenen Instrumente
- Musikalische Leitmotive und Figurencharakteristik
- Sergej Prokofjew
- Ballett / Tanz / szenische Darstellung

Deutsch:

- Der „böse“ Wolf im Märchen – Symbol für Gefahr

Lektüretipps:

- Peter und der Wolf (Das musikalische Bilderbuch mit CD und zum Streamen): Das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew, Hrsg. Annette Betz, Ueberreiter Verlag 2019;
- Thomas Schipperges: Sergej Prokofjew, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1995.

Internet-Tipp

- www.grundschulkoenig.de/musikkunst/musik/komponisten-kompositionen/sergej-prokofjew/

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde

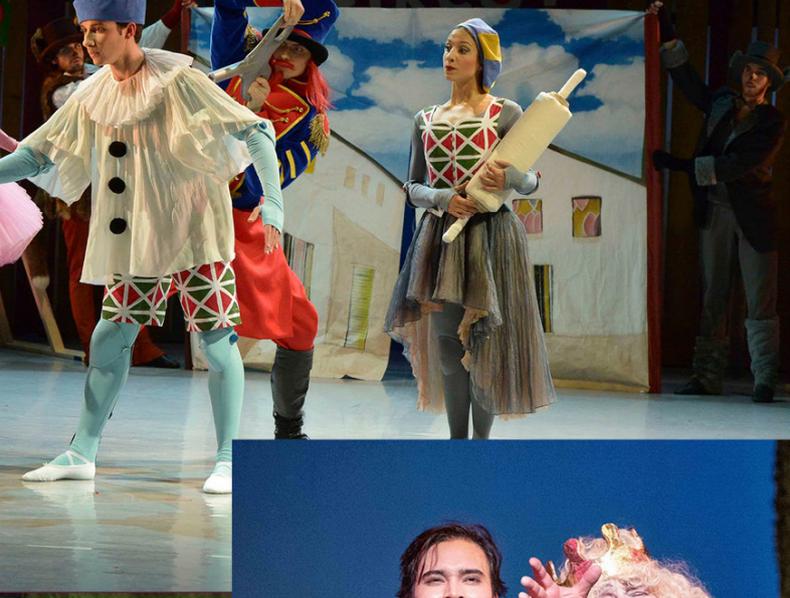
Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung



Kindertheater





Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

CD-Tipp:

- *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch* - Die Autorenlesung, Silberfisch 2016

Film-Tipp:

- *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch*, Fantasy Film von Friedemann Fromm, 2022

Internet-Tipp:

- <http://michaelende.de/der-wunschpunsch>

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

DER WUNSCHPUNSCH

Schauspiel von Michael Ende

THEMEN: Umweltzerstörung / Widerstand / Freundschaft

Es ist der späte Nachmittag an Silvester und Beelzebub Irrwitzer hat ein Problem. Der geheime Zauberrat hat sich verpflichtet, jedes Jahr Tierarten auszurotten, Bäume absterben zu lassen und Krankheiten auf der Welt zu verbreiten – und für dieses Jahr ist sein Soll noch lange nicht erfüllt. Jetzt droht ihm die Löschung durch die höchste höllische Instanz. Als wäre das nicht schon genug, taucht plötzlich auch noch seine Tante Tyrannja auf, die ihm seine Hälfte eines uralten Punschrezeptes abschwatzen möchte. Doch schnell stellt sich heraus, dass es sich hier nicht um irgendeinen Wunschpunsch, sondern den satanarchäolügenialkohöllischen Punsch handelt. Und der könnte die Lösung aller Probleme sein. Er lässt alle Wünsche in Erfüllung gehen und verwandelt sie vor dem mitternächtlichen Glockenschlag zum Jahreswechsel sogar ins Gegenteil. Der Plan scheint perfekt, doch die beiden haben ihre Rechnung ohne Kater Maurizio und Rabe Jakob gemacht. Ihr Auftrag ist es, zu verhindern, dass der geheime Zauberrat die Welt vernichtet. Michael Endes Wunschpunsch gehört zu den Klassikern der Kinderliteratur, und das Thema Umweltschutz hat seit der Veröffentlichung des Märchens im Jahr 1989 nichts an Aktualität verloren.

PREMIERE 2. DEZEMBER 2023 | THEATER KR

20



BIS ANS LIMIT

Von Elisabeth Zöllner und Brigitte Kolloch

Wer trinkt kann vergessen. Deshalb säuft Sam regelmäßig, bis nichts mehr geht. Kein Gedanke mehr an den hässlichen Vogel, allmorgendlich im Spiegel. An Hanna, die sich für so eine Null gar nicht interessieren kann und stattdessen am schönen, beliebten Mattis klebt. Schule ist öde und überflüssig, das Verhältnis zu den Eltern ist auch nicht leicht. Nach den ewigen Dramen zuhause ist dann irgendwann die Mutter weg. Rettung bringt das Wochenende. Mit den Jungs um die Häuser ziehen und einen drauf machen- dann wird die Welt bunt! Dann macht limonadensüßer Wodka Sam schwerelos, übergroß. Mit Siebenmeilenstiefeln tanzt es sich federleicht durch jede Party. Nüchtern sein macht Angst und schnürt die Kehle zu. Sam schrumpft. Die Welt ist grau.

Dieser leichenblasse Zombie, fremd und unheimlich, mit dem versiffen Zimmer ist nicht wiederzuerkennen. Die entscheidende Wende vollzieht sich, nachdem nicht nur das eigene Leben, sondern auch das Leben von Sams großer Liebe Hanna auf dem Spiel steht.

Im Fokus des Theaterstücks steht die Transformation von Sam zum trockenen Alkoholiker. Es verdeutlicht, dass es nie zu spät ist, Hilfe zu suchen und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Die Zuschauer werden von Sams emotionaler Reise mitgerissen und können sich mit seinen Erfahrungen identifizieren.

Nach der Aufführung bietet sich den Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. In einer anschließenden Nachbesprechung stehen ihnen ein realer, trockener Alkoholiker sowie das gesamte Theaterensemble zur Verfügung. Der Erfahrungsbericht des trockenen Alkoholikers ermöglicht den Jugendlichen einen tieferen Einblick in die Problematik der Sucht und ermutigt sie dazu, Fragen zu stellen und sich mit dem Thema Alkoholabhängigkeit aktiv auseinanderzusetzen.

AM 31. JANUAR 2024 | STUDIO MG



HAST DU EIN BILD VON DIR? GLEICH ≠ GLEICH



Von Kai und Till Beckmann in einer Neubearbeitung von Verena Bill

Von Raoul Biltgen

Lara, eine 13-jährige Schülerin, bekommt zum ersten Mal einen Laptop mit Internetzugang. Zusammen mit ihrem Freund Tom taucht sie fasziniert in die Welt der Chatplattformen ein. Doch was als aufregendes Abenteuer beginnt, nimmt eine gefährliche Wendung, als Lara Humpert begegnet – ein vermeintlicher Jugendlicher, der in Wahrheit ein erwachsener Mann ist. Eine Verbindung entsteht, die Lara in ernsthafte Gefahr bringt. „Hast Du ein Bild von Dir“ erzählt mitreißend und authentisch von Laras riskanter Begegnung und stellt die dringenden Fragen rund um Cybergrooming, Cybermobbing und Mobbing in der Schule in den Mittelpunkt. Lebendige Dialoge, authentische Charaktere und emotionale Höhepunkte bieten den Schülern Gelegenheit sich mit den dargestellten Situationen identifizieren. „Hast Du ein Bild von Dir“ sensibilisiert auf eindringliche Weise für die Gefahren des Internets und regt zum verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien an.

Nach der Aufführung erwartet die Schüler eine intensive Nachbesprechung des Themas. Sie haben die Möglichkeit, direkt mit den Schauspielern in den Dialog zu treten, Fragen zu stellen und in spannenden Diskussionen Lösungsansätze zu entwickeln. Diese interaktive Nachbesprechung ermöglicht es den Schülern, ihre Gedanken und Gefühle zu teilen, das Gesehene zu reflektieren und wertvolle Impulse für den Umgang mit den dargestellten Problematiken im realen Leben mitzunehmen. Gemeinsam werden wir die Welt der digitalen Medien besser verstehen und einen sicheren Umgang damit fördern.

In diesem außergewöhnlichen Theaterstück begegnen sich Melina und Lukas, und schon ihre erste Begegnung endet in einem heftigen Streit. Es scheint, als würden Männer und Frauen einfach nicht zusammenpassen. Doch Melina ist nicht auf der Suche nach bloßer Gleichheit - sie strebt nach echter Gleichberechtigung. In einem dramatischen Höhepunkt des Stücks wünscht sie sich die Vormacht der Frauen, während Lukas sich die vermeintlich „guten alten Zeiten“ zurücksehnt, in denen Männerwünsche unwidersprochen erfüllt wurden. Doch dann tritt eine geheimnisvolle Wunsch-dir-was-Fee auf den Plan und stellt ihnen die Aufgabe, beide Modelle zu durchleben. Das Ergebnis ist absehbar: Ein Desaster bahnt sich an. Diese fesselnde Geschichte wirft die Frage auf, wann endlich eine echte Augenhöhe zwischen den Geschlechtern erreicht wird und was passiert, wenn gleich ungleich gleich ist. Mit seinem Stück regt Raoul Biltgen zum Nachdenken über die fatalen Rollenbilder von Männlein und Weiblein an.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit, um eine zukunftsfähige und gerechte Gesellschaft zu schaffen. Starre Rollenklischees führen oft zu Ausgrenzung, Mobbing und sogar Gewalt an Schulen. Das Theaterstück und die anschließende Diskussion bieten Ihnen als Pädagogen die Möglichkeit, gemeinsam mit den Schülern diese gesellschaftlichen Probleme anzugehen und ihnen Verständnis und Respekt füreinander zu vermitteln.

Das Theaterstück „Gleich ungleich Gleich“ wurde speziell entwickelt, um dieses wichtige Thema zu behandeln. Es hat zum Ziel, bei den Schülern ein Bewusstsein für Gleichberechtigung zu schaffen und ihnen dabei zu helfen, einen friedlichen und respektvollen Umgang miteinander zu finden. Durch die Kombination aus einem interaktiven Theaterstück und einer anschließenden Diskussion möchten wir die Sensibilität der Schüler für diese Thematik erhöhen.

AM 27. FEBRUAR 2024 | STUDIO MG

AM 28. FEBRUAR 2024 | STUDIO MG



DIE WEISSE ROSE-LEBT!

Klassenzimmerstück von Günther Breden

THEMEN: Widerstand damals und heute/
Die Geschwister Scholl

Die Schülerin Sophie hat, anlässlich der geplanten Schulumbenennung in Geschwister-Scholl Schule ein Stück über die letzten Minuten von Sophie und Hans Scholl, Mitglieder der Widerstandsgruppe Die Weiße Rose, geschrieben. Sie will mit ihrem Stück auch dem an der Schule entstandenen Rechtsdruck entgegenwirken und sucht nun Mitspieler. Ihr Mitschüler Marlon ist schon dabei – doch wohl eher aus Interesse an Sophie als an der Geschichte und so ganz sicher, ob das noch jemanden anspricht ist er sich auch nicht: „Diesen alten Rotz will doch keiner hören.“

Ein aktuelles Stück, das zum Teil auf den Briefen und Aufzeichnungen der Geschwister Scholl basiert, über Wachsamkeit, Mut und Engagement.

Das Stück wird als Klassenzimmerstück in der Schule gezeigt und beinhaltet ein Nachgespräch mit dem Darsteller und dem Theaterteam.

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Geschichte/Politik:

- Nationalsozialismus, Widerstand im Nationalsozialismus, Widerstand in der postnationalen Konstellation

Geisteswissenschaften:

- Sind Widerstand und Dissidenz notwendige Bestandteile einer Demokratie?
- Widerstand aus ethisch und moralischer Sicht
- Was führt zu Widerstand?

Lektüre-Tipps:

- „Es lebe die Freiheit!“: Die Geschichte der Weißen Rose und ihrer Mitglieder in Dokumenten und Berichten von Ulrich Chaussy und Gerd R. Ueberschär. Fischer Taschenbuch Verlag, 2013
- Weiße Rose: mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten – Illustriert, Harald Steffhan. Rowohlt TB., 2011
- Die Weiße Rose: Wie aus ganz normalen Deutschen Widerstandskämpfer wurden, Miriam Gebhard. Deutsche Verlags-Anstalt, 2017

Film-Tipps:

- Die letzten Tage der Sophie Scholl, 2005
- Und morgen die ganze Welt, 2020

Vorstellungsdauer:

ca. 40 Minuten mit anschließendem Nachgespräch (Gesamtdauer ca. 90 Minuten)

Theaterpädagogisches Angebot:

Nachgespräch mit den Darstellern im Anschluss an die Vorstellung

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Die Gattung Musical Comedy
Broadway Musicals: typische Sänger- und
Orchesterbesetzungen des Genres
Stilmerkmale des Musicals: Underscore,
Vamp bars u.a.

Notentipp:

- A Gentleman's Guide to Love and Murder
(engl. Originaltitel) Vocal Score (Gesang und
Klavier; Text: englisch) Verlag Hal Leonard
2014.

Lektüretipp:

- Musicals: Geschichte – Shows-
Komponisten – Stars. Hrsg. Dorling
Kindersley 2016
- Hans-Dieter Gelfert: Madam I'm Adam:
Eine Kulturgeschichte des englischen
Humors. Beck'sche Reihe Taschenbuch 2007
- Sarah Baumhof: „Nowhere to Go But
Up“? Die Gattungsmerkmale des Musicals.
Dissertation Universität Hamburg 2021
(online: ediss.sub.uni-hamburg.de)

CD/mp3-Tipp:

- A Gentleman's Guide to Love and Murder
(Broadway Cast) 2014

Filmtipp:

- Adel verpflichtet (Kind Hearts and
Coronets). GB 1949

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 40 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop, Theaterführung

LIEBE, MORD UND ADELSPFLICHTEN

Musical in zwei Akten

Musik von Andrew Lloyd Webber

Buch und Gesangstexte von Don Black und Christopher Hampton

Basierend auf dem Film von Billy Wilder

THEMEN: Großbritannien als Kolonialmacht / Englischer Humor
/ Faszination Adel

Nach dem Tod seiner Mutter erfährt der junge Monty Navarro, dass er eigentlich der Spross einer vornehmen englischen Adelsfamilie ist und er deshalb Lord werden könnte. Es gibt nur ein klitzekleines Problem: innerhalb der Erbfolge stehen leider acht Kandidaten vor ihm. Nicht nur um reich zu werden, sondern auch um seine angebetete Sibella heiraten zu können, wird der sympathische Monty zum phantasievollen Gelegenheitsmörder... Das makabre Musical wurde 2012 in den USA uraufgeführt und besticht durch seinen schwarzen britischen Humor, seine lebenswert-schrulligen Figuren und seinen mitreißenden Broadway-Sound. In der vergangenen Spielzeit hat sich diese bitterböse Satire auf die englische Gesellschaft mit ihrer schwungvoll-nostalgischen Musik zum absoluten Publikumsrenner entwickelt. Auch die Presse war begeistert: „Dieses Stück hat das Potential, in den nächsten Jahren zum Dauerbrenner auf deutschen Bühnen zu werden“.

PREMIERE 14. JANUAR 2024 | THEATER MG

TSCHAIKOWSKYS TRÄUME

Ballett von Robert North

Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky

THEMEN: soziale Normen / Homosexualität / Persönlichkeit / zwischenmenschliche Beziehungen / Sinngebung durch Kunst

Inspiriert durch Tschaikowskys Musik nähert sich der Choreograf der Persönlichkeit dieses großen, auch für die Ballettwelt bedeutenden Komponisten.

Das Leben Tschaikowskys war künstlerisch erfüllt, doch persönliches Glück blieb ihm versagt – nicht zuletzt, weil die damalige Gesellschaft seine Homosexualität nicht tolerierte. So ist das Schicksal sein ständiger Begleiter, personifiziert durch einen Tänzer.

In seinem Ballett zeigt Robert North Tschaikowsky als Kind, als jungen Künstler und als reifen, gealterten Mann. Welche Erlebnisse prägen ihn? Der frühe Tod der Mutter, eine kurze, unglückliche Ehe, schließlich die ungewöhnliche Brieffreundschaft mit Nadeshda von Meck – auch Frauen spielen eine Rolle in Tschaikowskys Leben. Mit feinem Gespür gelingt es Robert North, Gefühle und Seelenleben seines Protagonisten tänzerisch sensibel auszuloten. Vieles offenbart die Musik, manches bleibt ein Geheimnis.

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Musik im 19. Jahrhundert / Romantik / nationale Musikkulturen
- Tschaikowsky – Leben und Werk
- klassisch-romantisches Ballett
- Ballettmusik als eigenständige Gattung

Sozialwissenschaften:

- Spannungsfeld Kunst – Gesellschaft
- Künstler als Außenseiter

Lektüre-Tipps:

- Klaus Mann: Symphonie Pathétique, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1981

Filmtipp:

- Tschaikowsky – Genie und Wahnsinn, UK 1970

Vorstellungsdauer:

1 Stunde 40 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

PREMIERE 2. MÄRZ 2024 | THEATER MG

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Ballett und Tanz / Handlungsballett
- Merkmale und Besonderheiten von Ballettmusik
- Christopher Benstead – ein zeitgenössischer Ballettkomponist

Geschichte / Sozialgeschichte / Kunstgeschichte:

- Belle Époque – Erster Weltkrieg
- Paris um 1900 – Wirtschaft, technischer Fortschritt, soziale Gegensätze
- Kunstszene / Bohème / Exotik als Modeerscheinung

Lektüre-Tipps:

- Philippe Collas: Mata Hari, Ihre wahre Geschichte, Piper Verlag GmbH, München 2010;
- Paul Coelho: Die Spionin, Diogenes 2017

FilmTipp:

- Mata Hari, USA 1931 (Titelrolle: Greta Garbo)
- Mata Hari – Tanz mit dem Tod, Deutschland 2017 (Titelrolle: Natalia Wörner)

Vorstellungsdauer: 2 Stunden (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

MATA HARI

Ballett von Robert North
Musik von Christopher Benstead
– Uraufführung –

THEMEN: soziale Situation der Frau / Emanzipation durch Kreativität / Feminismus / Rolle der Geheimdienste in politischen und militärischen Konflikten

Als Tänzerin für ihre geheimnisvolle Aura und erotische Ausstrahlung bewundert, als Spionin hingerichtet – Mata Hari (1876-1917) war schon zu Lebzeiten eine Legende.

Hinter der selbst erschaffenen Kunstfigur verbirgt sich eine unkonventionelle, abenteuerlustige Frau, die Grenzen überschreitet, um selbstbestimmt zu leben. Mit exotischen Tanzkreationen wird sie zu einer gesellschaftlichen Attraktion, umschwärmt von spendablen und einflussreichen Gönnern. Doch als ihre Tanzkunst nicht mehr gefragt ist, braucht sie andere Geldquellen. Vor dem Hintergrund des Ersten Weltkrieges verstrickt sie sich in politische Intrigen der Großmächte.

Über diese schillernde Persönlichkeit kreiert Robert North in bewährter Zusammenarbeit mit dem Komponisten Christopher Benstead (u.a. Carmen) und der Bühnen- und Kostümbildnerin Luisa Spinatelli (u.a. Beethoven!) einen neuen, visuell und musikalisch opulenten Ballettabend.

Der Stoff spiegelt nicht nur das berauschte Lebensgefühl im Paris der Belle Époque, sondern zugleich ein Stück Zeitgeschichte, verdichtet in einem Frauenschicksal.

PREMIERE 8. OKTOBER 2023 | THEATER KR

(R)EVOLUTION

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert
von Yael Ronen und Dimitrij Schaa

THEMEN: Künstliche Intelligenz / Selbstoptimierung /
Digitaltechnik und soziale Beziehungen

Wie wäre es, wenn unser Kühlschrank freundlich, aber unerbittlich sich weigerte, die Tür zu öffnen, weil das Smart-Klo einen zu hohen Kalorienumsatz meldet? Wie wäre es, wenn die Krankenversicherung das nächste Baby nur versichern würde, wenn im Labor die genetischen Anlagen der Eltern in den Bereichen Lebenserwartung und Depressionsanfälligkeit erheblich verbessert werden? Und wie wäre es, wenn wir erfahren, dass unser Partner fremdgeht mit einem Roboter? Dystopien sind selten komisch, ihre Tonart meist düster bis tragisch. In (R)Evolution (2020) stimmen Yael Ronen und Dimitrij Schaad ein anderes Lied an. Ihre von Yuval Noah Hararis Bestseller Homo Deus inspirierte schwarzhumorige Komödie über die Welt in zwanzig Jahren zeigt, wie sich fünf Zeitgenossen verheddern im Netz des digitalen Metaversums – begleitet stets und nie aus den Augen gelassen von Zeitgenosse Nummer sechs, „Alecto“, dem digitalen Assistenzwesen.

PREMIERE 17. SEPTEMBER 2023 | THEATER KR

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- Science Fiction und dystopische Literatur
Politik / Wirtschaft / Sozialwissenschaften /

Philosophie:

- Selbstoptimierung: Der Mensch als
Prothesenwesen
- Überwachungsstaat
- Künstliche Intelligenz
- Virtuelle Realitäten, virtuelle
Beziehungen

Lektüre-Tipps:

- Yuval Noah Harari, Homo Deus. Eine
Geschichte von Morgen, München 2017
- André Gorz, Kritik der ökonomischen
Vernunft, Hamburg 1998
- Rudolf Seising, Es denkt nicht! Die
vergessene Geschichte der KI, Frankfurt
am Main, Wien und Zürich 2021
- César Rendueles, Soziophobie.
Politischer Wandel im Zeitalter der
digitalen Utopie, Berlin 2015

Filmtipps:

- Maria Schrader, Ich bin dein Mensch,
Deutschland 2021
- Rick Ostermann, Das Haus, Deutschland
2021
- Steven Spielberg, Minority Report, USA
2002
- Steven Spielberg, A.I. – Artificial
Intelligence, USA 2001

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop,
Theaterführung

AB
9. KLASSE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- Stilistischer Vergleich von deutschen Übersetzungen: Thomas Brasch, August Wilhelm Schlegel, Erich Fried.
- Schreiben einer Theaterkritik nach Aufführungsbesuch als Übung

Englisch:

- Übersetzung von Passagen aus: William Shakespeare, As you like it.
- Interpretation von Jaques Monolog „All the World's a Stage“

Politik / Wirtschaft /

Sozialwissenschaften / Philosophie:

- Politische Motive in Shakespeares Komödie „Wie es euch gefällt“
- Die Rolle von Utopien in der Gesellschaft
- Spielarten der Liebe / Spiel mit Identitäten als Teil eines alternativen Lebens?

Lektüretipps:

- Bernhard Reitz, As You Like It. In: Interpretationen – Shakespeares Dramen. Stuttgart 2000
- Hans-Dieter Gelfert, William Shakespeare in seiner Zeit. München 2014

Vorstellungsdauer:

- 2 Stunden 20 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

- Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

WIE ES EUCH GEFÄLLT

Von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

THEMEN: Verwirrung der Gefühle / Täuschung und Verstellung / Spiel mit Identitäten / Spielarten der Liebe / Suche nach einem „richtigen“ Leben (Alternative Lebensentwürfe, Utopien)

„All the world's a stage / And all the men and women merely players.“

Shakespeares politischste Komödie beginnt todernst. Herzog Frederick wütet in seinem Reich. Dem älteren Bruder hat er unrechtmäßig die Macht entrissen und ihn mit seinen engsten Gefolgsleuten verbannt. Jetzt soll auch dessen Tochter Rosalinde folgen, die er bisher als Freundin seiner Tochter Celia geduldet hat. Als Zuschauerin eines Ringkampfs auf Leben und Tod hat sich Rosalinde in den Herausforderer Orlando verliebt, und er sich Hals über Kopf in sie. Und da der eigene Bruder ihm nach dem Leben trachtet, muss auch Orlando fliehen.

Fluchtpunkt der Exilanten ist ein Wald, Shakespeares Ort für Utopien und (Alb-)Träume, in dem alle ein alternatives Leben jenseits der brutalen Welt suchen, eine neue Art mit sich, den Mitmenschen und der Natur in Frieden und Freiheit zu leben. Hier treffen auch die als Mann verkleidete Rosalinde und Orlando aufeinander. Er erkennt seine Angebetete nicht, was Rosalinde dazu nutzt, ihrem Liebsten eine Lektion in Sachen Liebe zu erteilen.

PREMIERE 12. NOVEMBER 2023 | THEATER KR

MADAMA BUTTERFLY

Japanische Tragödie in drei Akten
Musik von Giacomo Puccini
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
– in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

THEMEN: Exotismus in der Oper / Geschlechterklischees in Bühnenwerken des 19. Jahrhunderts / Der Begriff „Ehre“ in verschiedenen Kulturen

Der amerikanische Militärleutnant Pinkerton heiratet für die Dauer seines Japanaufenthalts die junge Geisha Cho-Cho-San, genannt Butterfly. Nachdem er nach Amerika zurückgekehrt ist, wartet Butterfly mit dem gemeinsamen Sohn umsonst auf Pinkertons Rückkehr und verliert sich schmerzvoll in ihren Hoffnungen. Nach drei Jahren kehrt Pinkerton endlich zurück nach Japan. Cho-Cho-San muss beim ersehnten Wiedersehen allerdings erkennen, dass Pinkerton nicht um ihretwillen gekommen ist, sondern um das gemeinsame Kind nach Amerika zu holen. Ihr bleibt nur ein Ausweg, um ihre Ehre zu retten. Puccinis Madama Butterfly zählt zu den erfolgreichsten Werken des italienischen Repertoires. Die Geschichte schien – jenseits ihres exotischen Reizes – wie gemacht für Puccini, „mit der kläglichen Figur des Pinkerton“, so Puccini-Biograf Dieter Schickling, „der für alle Männer steht (auch eben für Puccini selbst), die Frauen als Werkzeuge ihrer Lust instrumentalisieren.“ Puccini selber bezeichnete Madama Butterfly als seine „gefühlvollste und ausdrucksvollste Oper“.

PREMIERE 14. OKTOBER 2023 | THEATER MG

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Stilrichtung des Verismo in der Operngeschichte
- Leitmotivik in der musikdramatischen Großform zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- Asiatische Exotismen (Pentatonik, Quintparallelen, Orchesterklangfarben...)
- Literatur/Kunst:
 - Verismus in Literatur, Kunst, Film
 - Von der Kurzgeschichte zum Libretto Madama Butterfly

Lektüretipps:

- Clemens Höslinger: Giacomo Puccini. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg, 1984.
- Dieter Schickling: Puccini Biografie. Reclam, Philipp jun. Verlag, Stuttgart, 2007.
- John Luther Long: Madame Butterfly. Kurzgeschichte (Deutsch von Georg Gerry Tremmel). Kulturmaschinen Verlag, 2010.

CD-Tipp:

- Madama Butterfly (Italienische Gesamtaufnahme). Decca 1993.

Internet-Tipp:

- Deutsches Libretto auf www.opera-guide.ch

Vorstellungsdauer:

ca. 3 Stunden (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop,
Nachgespräch



Peter und der Wolf

DAS SCHLOSS

Von Franz Kafka
Bühnenbearbeitung von Hüseyin Michael Cirpici

THEMEN: Fremdsein / Ankommen in einer Gesellschaft /
Ablehnung von Fremden

„In welches Dorf habe ich mich verirrt? Ist denn hier ein Schloss?“

Bei der Ankunft eines Mannes im Wirtshaus eines nächtlich verschneiten Dorfes scheint alles unbestimmt, fragwürdig, unheimlich. Obwohl K., wie er genannt wird, behauptet, er sei der vom Schlossgrafen berufene Landvermesser, weist ihn die Dorfgemeinschaft kalt ab. Doch K. kämpft beharrlich um seine Anerkennung, um die Legitimation seiner Existenz. Dabei ist er undurchsichtigen Hierarchien ausgeliefert und wird abgefertigt von Beamten und Funktionären, die alle einem fremden Willen unterworfen scheinen. Das nahegelegene Schloss offenbart sich als eine überaus komplexe, undurchdringliche Behörde, die K. bis zuletzt die eindeutige Auskunft über seinen Status verweigert. Scheinbare Verbündete, wie die Kellnerin Frieda und der Schlossbote Barnabas, geben K. Hoffnung, sowohl auf eine Verbindung zum Schloss als auch auf menschliche Nähe. Doch in einer Welt, deren Gesetze K. nicht zu entschlüsseln vermag, droht er sich selbst zu verlieren, denn wer oder was er für sich und die anderen ist, bleibt bis zuletzt in der Schwebel.

Das Schloss, Franz Kafkas 1926 posthum veröffentlichter letzter Roman, gehört zu den großen des 20. Jahrhunderts. Trotz vielfältiger Interpretationsversuche entzieht sich seine Fragment gebliebene Erzählung der Eindeutigkeit und bleibt so seine geheimnisvollste.

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- Literaturvergleich: Das Schloss / Der Prozess. Romanfragmente von Franz Kafka
- Kafkas Werk als Weltliteratur
- Kafkas Schreibstil (Erzählperspektive, Aufbau, Namen der Figuren)

Lektüretipps:

- Stach, Rainer, Kafka. Jahre der Entscheidungen, Frankfurt a.M. 2014
- Maiowitz, David Zane / Crumb, Robert, Kafka für Anfänger. Sachcomic. Berlin 2013

Politik / Wirtschaft / Sozialwissenschaft / Philosophie:

- Behördenwillkür im Verwaltungsstaat
- Der Einzelne und die Gesellschaft/ Ablehnung/Teilhabe
- Integration des Fremden als Chance für die Gesellschaft

Filmtipps:

- Steven Soderbergh, Kafka. 1991
- Daniel Kehlmann/David Schalko, Kafka (Miniserie). Österreich 2024 (Dreharbeiten laufen zurzeit)

Vorstellungsdauer:

ca. 1 Stunde 30 Minuten

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop, Theaterführung

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- „Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino“, Theaterstück von Martin Crimp
- „Die Phönizierinnen“, Tragödie von Euripides

Geisteswissenschaften:

- Aktualität und Aktualisierung antiker Tragödien
- Die Tragödie um Ödipus und seine Familie
- Die Chorfigur im antiken Drama und heute
- Die unumgängliche Verwobenheit von privater und politischer Sphäre
- Patriarchale Machtstrukturen
- Krieg und Diplomatie

Film:

- Edipo Re – Bett der Gewalt, Film von Pier Paolo Pasolini, 1967

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 30 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

ALLES WEITERE KENNEN SIE AUS DEM KINO

Von Martin Crimp

THEMEN: Verstrickungen von Familie und Politik / patriarchale Machtstrukturen und weibliche Stimmen / Bruderzwist / Erinnern und Vergeben / Krieg und Diplomatie

„Wenn Carolin 3 Äpfel hat und Luise hat 3 Äpfel, wie viele Orangen hat dann Sabine?“ Was auf den ersten Blick an eine unschuldige Textaufgabe aus der Grundschulzeit erinnert, verwandelt sich mit allen kommenden Fragen in pures Grauen: In *Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino* reanimiert der britische Dramatiker Martin Crimp Euripides' Drama *Die Phönizierinnen*, die Tragödie um Ödipus und seine Söhne Eteokles und Polyneikes und deren erbarmungslosen Krieg um Theben. Ein Staat sei nun mal keine Tafel Schokolade, die man einfach so teile. Das kann auch „Mami“ Lokaste nicht ändern. Nur die Fragen werden mehr. Lautet die Antwort auf Unrecht immer Gewalt? Wiegen die Äpfel absoluter Macht mehr als die Orangen internationaler Allianzen? Kennen wir wirklich alles Weitere aus dem Kino? Und wer stellt hier eigentlich die verdammten vielen Fragen?

PREMIERE 17. MAI 2024 | THEATER MG

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Literatur:

- „Moby-Dick; oder: Der Wal“, Roman von Herman Melville, Deutsch von Friedhelm Rathjen
- „Walfahrt: Über den Wal, die Welt und das Staunen, ein populärwissenschaftliches Sachbuch von Oliver Dirr

Literaturwissenschaft/Philosophie/

Soziologie/Biologie/Geschichte:

- Walfang im 19. Jahrhundert bis heute
- Das Schiff als Heterotopie
- Patriarchat und Homoerotik an Bord eines Walfängers
- Ist alles Schicksal oder habe ich Einfluss auf meinen Lebensweg? Ist eine Umkehr möglich?
- Glaube und Aberglaube
- Mensch und Ozean

Filmtipps:

- Moby-Dick, Film von Ray Bradbury, 1956
- Im Herzen der See, Film von Ron Howard, 2015

Dokumentationen und Links:

- ZDF Terra X - Moby-Dick: Aufstand der Wale

Vorstellungsdauer:

ca. 1 Stunde 45 Minuten

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

MOBY-DICK

Nach Herman Melville, Deutsch von Friedhelm Rathjen
In einer Bühnenfassung von Maja Delinić und Verena Meis

THEMEN: Walfangreise / Schicksal und Vorhersehung / selbstbestimmtes Leben / Glaube und Aberglaube / Patriarchat und Homoerotik / Mensch und Natur

„Soll ich Ihnen eine Flosse des Wals schicken, als Happen zum Vorkosten? Der Schwanz ist noch nicht gar – obwohl das Höllenfeuer, über dem das ganze Buch gegrillt wird, es eigentlich schon längst durchgegart haben müsste.“ Das schreibt Herman Melville am 29. Juni 1851 an seinen Freund und Schriftsteller Nathaniel Hawthorne, kurz vor Erscheinen seines Ausnahmewerks „Moby-Dick“. Ein dämonisches Buch zwischen Abenteuerroman, Enzyklopädie, Glaubensbekenntnis und papierner Allegorie, das weit mehr zu sein scheint als Kapitän Ahab's Jagd nach dem weißen Wal.

Auch wenn Steuermann Stubb keine Fata Morgana, sondern ein wirkliches Walsteak über einem ganz normalen Feuer grillt, tauchen in „Moby-Dick“ immer wieder unentzifferbare Meerestiere, verruchte Schiffsbewohner und undurchsichtige Wetterlagen auf, die das Abenteuer um den Wörterwal zur Luftspiegelung werden lassen. Ist Ahab Ahab? Ist Moby Dick wirklich ein Wal? Und befindet sich Ishmael, der Erzähler wirklich mit an Bord? Die Suche nach einem Fixstern ganz ohne Winkelmesser entpuppt sich als wahnwitzige Walfahrt.

PREMIERE 28. JANUAR 2024 | THEATER MG

MARGARETHE (FAUST)

Oper in vier Akten
Musik von Charles Gounod
Libretto nach Johann Wolfgang von Goethe
von Jules Barbier und Michel Carré
– in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

THEMEN: Sehnsucht nach ewiger Jugend / Religion vs. Wissenschaft / Des Pudels Kern

Zahlreiche Komponisten haben den Faust-Stoff für die Musiktheaterbühne vertont: Louis Spohr (1816), Hector Berlioz (1846) oder Ferruccio Busoni (1925) gehören dazu. Die am häufigsten aufgeführte Version stammt aber sicher von Charles Gounod (1859). Seine fesselnde und vielschichtige Komposition entführt in die romantischen Gefühle von Fausts Verlangen nach Margaretes Liebe, illustriert die unheimlichen Verlockungen des Teufels und empfindet Margaretes Leiden nach. Gounods Musik demonstriert eine perfekte Balance zwischen dramatischen Höhepunkten und lyrischen Passagen. Nach der Uraufführung in Paris entwickelte sich Faust bald zu einem Welterfolg. Regisseur Anthony Pilavachi folgt Gounods Absicht, indem er die Gretchentragödie ganz ins Zentrum seiner Erzählung rückt und in seiner Inszenierung vor allem die Liebesgeschichte zwischen ihr und Faust schildert.

PREMIERE 10. SEPTEMBER 2023 | THEATER KR

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- Johann Wolfgang von Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil (1808)
Personenkonstellation in Goethes Faust I

Musik:

- Vertonungen des Faust-Stoffes von L. Spohr bis F. Busoni
- Frauenrollen in der Oper des 19. Jahrhunderts

Kunst:

- Der Faust-Stoff in Literatur, Bildender Kunst, Musik, Film

Lektüretipps:

- Johann Wolfgang von Goethe: Faust I Historia von D. Johann Fausten. Kritische Ausgabe. Philipp Reclam Jun Verlag 1986
- Margarete : Oper in fünf Akten. Text nach Goethe von Jules Barbier u. Michel Carre. Neue dt. Übers. von Georg C. Winkler. Hrsg. von Wilhelm Zentner. Reclam 1991

CD/DVD-Tipps:

- Charles Gounod: Faust. Metropolitan Opera. DECCA 2011
- Charles Gounod: Faust. Croatian National Theatre. NAXOS 2019

Vorstellungsdauer:

ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Nachgespräch

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Wagners Idee vom Gesamtkunstwerk
- Der „Bayreuth-Kanon“ von Wagners Opern
- Komposition: Leitmotivtechnik, was ist das?

Literatur:

- Richard Wagner als Librettist und Schriftsteller

Lektüretipp:

- Heinrich Heine: Die Memoiren des Herren von Schnabelewopski. Verlag Manesse 2005
- Enrico Nawrath und Katharina Wagner: Bayreuth Backstage. Innenansichten vom Grünen Hügel. Schott

CD/mp3/DVD-Tipps:

- Richard Wagner: Der fliegende Holländer. Deutsche Grammophon (DVD) 1974
- Richard Wagner: Der fliegende Holländer. (Bayreuther Festspiele) Deutsche Grammophon (DVD) 2021
- Axel Brüggemann: Wagner Bayreuth – und der Rest der Welt. Naxos 2022

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 35 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop, Theaterführung

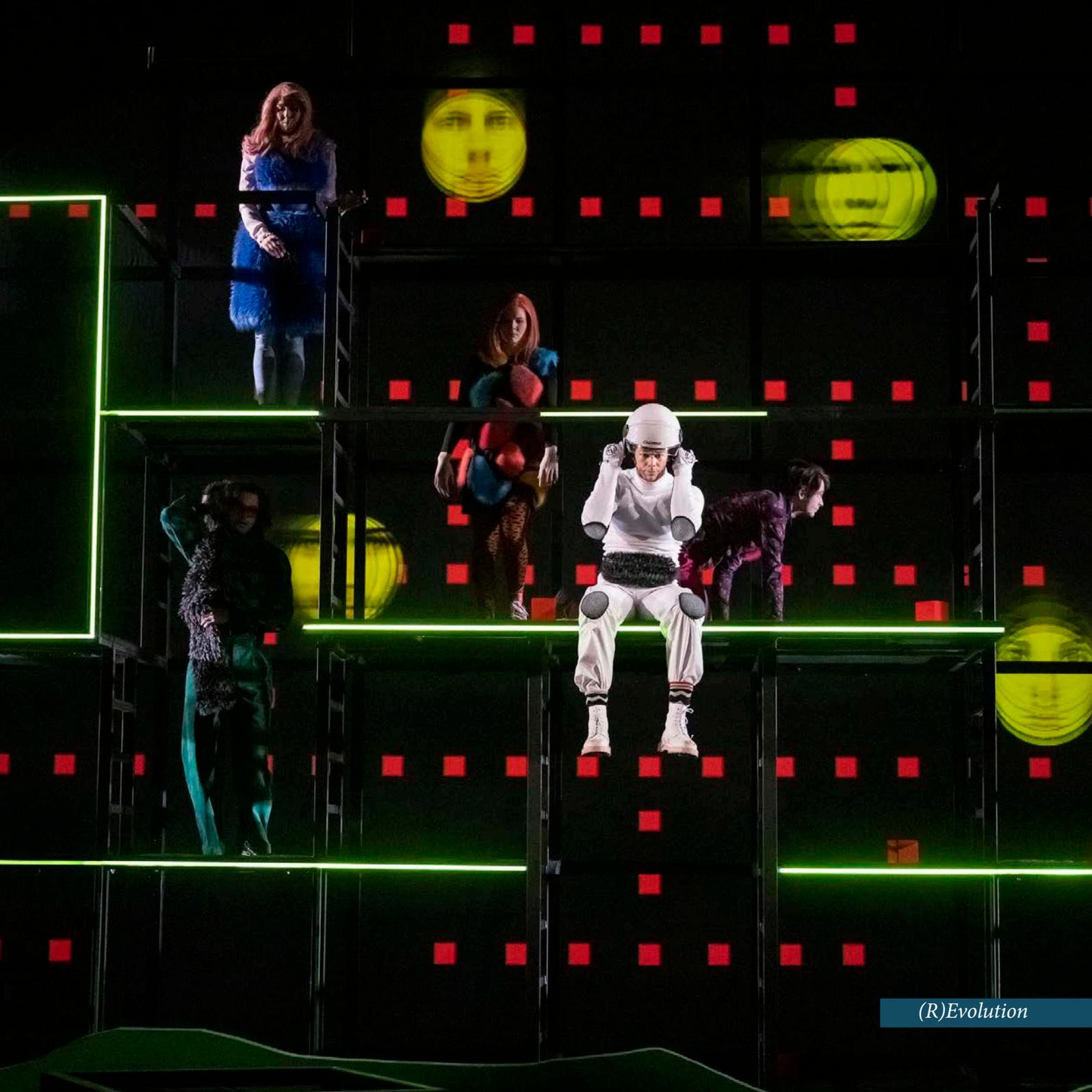
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper in drei Aufzügen
Musik und Libretto von Richard Wagner

THEMEN: Hoffnung auf Erlösung / Richard Wagners Frauenbild
/ Außenseiter der Gesellschaft

Bei dem Versuch, ein Kap zu umsegeln, beging einst ein holländischer Kapitän Gotteslästerung und wurde daraufhin dazu verdammt, für alle Ewigkeit auf den Weltmeeren umherzuirren. Nur die Liebe einer Frau kann den „fliegenden Holländer“ erlösen. Um diese treue Seele zu finden, darf der Holländer alle sieben Jahre an Land gehen, doch bislang war seine Suche erfolglos. In der Liebe von Senta, der Tochter des Norwegers Daland, findet der Verfluchte schließlich scheinbar die lang ersehnte Erlösung. Mit dieser Komposition steuerte der damals 29-jährige Richard Wagner auf die künftige Form seines Musikdramas zu und verlegt die Handlung mithilfe der Musik vom äußeren Drama auf die inneren Seelenzustände der Figuren. Die Frage, was die Erlösungssehnsucht für die Figur einer heutigen Senta bedeuten könnte, stellt Regisseur Roman Hovenbitzer in seiner Neuinszenierung – seine Senta emanzipiert sich am Ende der Oper und ist mutig genug, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

PREMIERE 21. JANUAR 2024 | THEATER KR



(R)Evolution



Moby-Dick

BILDUNG
FÜR DIE
BLÖDEN



Weitere Produktionen

BILDUNG
FÜR DIE
BLÖDEN



Weitere Produktionen

ALICE IM WUNDERLAND

Nach Lewis Carroll

Das Unmögliche zu schaffen, gelingt einem nur, wenn man es für möglich befindet.

Auf ihrer Reise durch das Wunderland, bei der sie langsam erwachsen wird, stellt Alice so manche Autorität in Frage. Und was heißt das denn eigentlich genau – erwachsen werden? Regeln befolgen, die irgendjemand irgendwann einmal aufgestellt hat? Gelten die denn auch für mich? Das fragt sich Alice, als sie die skurrilen Figuren im Wunderland kennenlernt – deren Regeln sind nämlich alles andere als (selbst-)verständlich oder nachvollziehbar. Was sich Alice in diesem Wunderland traut, wird sie nach ihrer atemberaubenden Reise auch zu Hause wagen: nicht alles zu glauben, was sie sieht oder gesagt bekommt und so manches kritisch zu hinterfragen.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch

PREMIERE 29. JUNI 2024 | FABRIK HEEDER KR

SEIDE – BAND – BANDONEON

Ballett von Robert North
Musik von André Parfenov

650 Jahre Krefeld – mit Blick auf dieses Jubiläum im Jahr 2023 wählt Robert North für seinen neuen Ballettabend einen Stoff, der eng mit der Stadtgeschichte verbunden ist, aber auch eine Brücke in die Welt baut: die Entwicklung des Bandoneons in der Seidenweberstadt. Den Komponisten André Parfenov inspiriert vor allem die musikalische Dimension dieses Themas, gilt es doch, die vielfältigen Möglichkeiten des faszinierenden Instruments zu erkunden. Ein Bandoneonist und eine kleine Instrumentalbesetzung musizieren bei allen Vorstellungen live. Den Ruhm des Instruments durch die Tangomusik erlebt sein Schöpfer und Namensgeber Heinrich Band nicht mehr. Heinrich träumt um 1850 davon, ein erschwingliches, einfach erlernbares Instrument für die musikalischen Bedürfnisse der breiten Bevölkerung zu kreieren. Im Alltag der Familie Band spielte Musik immer eine wichtige Rolle. Auch Heinrich sieht seine Perspektive in der Musik. Er ist als Cellist und Musiklehrer tätig und übernimmt das väterliche Geschäft. Mit Gespür für den Zeitgeist erkennt er das Potential der Harmonika-Instrumente aus Sachsen, die er technisch und klanglich weiterentwickelt. So entsteht das „Bandoneon“, eine Art Orchester im Kleinformat. Der Begriff wird zum Markenzeichen und Qualitätsgarant. Das Wirken Heinrich Bands in Krefeld, seine Herkunft aus einer Seidenweberfamilie und seine Person stehen exemplarisch für die Möglichkeit des sozialen Aufstiegs durch Bildung und Unternehmergeist, im Kontext der Emanzipation des Mittelstandes und der Entwicklung eines vielfältigen bürgerlichen Musiklebens im 19. Jahrhundert. Spannendes Kapitel – auch auf der Bühne!

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Tanzworkshop

PREMIERE 10. SEPTEMBER 2023 | THEATER MG

AIDA – DER FÜNFTE AKT

Kammeroper in 7 Szenen
Musik von Stefan Heucke
Libretto von Ralph Köhnen – in deutscher Sprache –
– Uraufführung –

Am Ende von Giuseppe Verdis Oper Aida wird der des Hochverrats beschuldigte Radamès unter einem Tempel lebendig eingemauert. Seine Geliebte Aida hatte sich zuvor unbemerkt in die Gruft geschlichen und ist bereit, dieses Los mit ihm zu teilen. Vorhang. – Doch was passiert dann? Wie Stunden ihres Lebens? Gelingt es ihnen, als liebendes Paar zu sterben, oder hassen sie sich und gehen aufeinander los? Wie gelingt es dem Menschen, in einer ausweglosen Situation, angesichts des Todes, seine Würde zu bewahren? Den deutschen Komponisten Stefan Heucke (siehe auch Wie gelingt ein gutes Leben? ab Seite 12), der dem Theater Krefeld und Mönchengladbach bereits seit vielen Jahren verbunden ist (zum Beispiel durch das Werk Das Frauenorchester von Auschwitz), beschäftigten diese Fragen schon lange. Gemeinsam mit Librettist Ralph Köhnen hat er nun, als Auftragswerk für das Theater Krefeld und Mönchengladbach, eine ca. 70-minütige Kammeroper für Mezzosopran, Bariton und Kammerorchester über diesen packenden Stoff geschrieben. Mit dem Bunker Güdderath steht der perfekte Uraufführungsort zur Verfügung, bevor das Stück auch in der Fabrik Heeder in Krefeld zu sehen sein wird.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Nachgespräch

PREMIERE 3. SEPTEMBER 2023 | BUNKER GÜDDERATH
PREMIERE 12. NOVEMBER 2023 | FABRIK HEEDER KR

NOVECENTO – DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

Von Alessandro Baricco

Der Posaunist Tim Tooney ist Anfang des 20. Jahrhunderts auf einem Kreuzfahrtschiff aufgewachsen. Nach zweiunddreißig Jahren entschließt er sich zum ersten Mal von Bord zu gehen. Seit vielen Spielzeiten begeistert Adrian Linke mit seinem poetischen und skurrilen Solo-Abend das Publikum.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

WA | 24. OKTOBER 2023 | MG STUDIO

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN

Michael Grosse spricht Heinrich Heine

Am 21. Oktober 1843 startet Heinrich Heine zu seiner ersten Deutschlandreise nach zwölf Jahren im französischen Exil. Mit Postkutsche, Eisenbahn und Schiff reist er von Paris über Brüssel, Aachen und Köln nach Hamburg, wo er auch seinen Verleger Julius Campe trifft. Als dieser ein halbes Jahr später das literarische Resultat der Reise liest, schreibt er an Heine: „Sie werden sehr viel für dieses Gedicht zu leiden haben!“, was sich alsbald bewahrheiten sollte: Die deutschen Zensurbehörden beschlagnahmten den Text, und Friedrich Wilhelm IV. von Preußen erlässt sogar einen Haftbefehl gegen Heine. Im Gewand des Reisebildes kritisiert der Dichter mit einem aus der Ferne geschärften Blick unbarmherzig die restaurativen politischen Zustände in den zahlreichen Kleinstaaten seines Vaterlandes, das ihm nicht einmal mehr geistige Heimat sein kann. Seine Poesie der Destruktion, die radikale Schärfe seiner Polemik, wirken bis heute unbequem, ja provokant. Alles, was den Deutschen lieb und wert war – militanter Nationalismus, Mittelalterschwärmerei oder auch das Festhalten am provinziellen Denken – ist Zielscheibe seines Spotts. Wenn Michael Grosse in die Rolle des erzählenden Heinrich Heine schlüpft, wirkt dessen Werk Deutschland. Ein Wintermärchen mit seiner feinen Ironie und den Zynismen, seiner hellsichtigen politischen Analyse und dem wehmütigen Sentiment so unmittelbar, dass Heine uns fast als Zeitgenosse erscheint.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde

Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

CABARET

Musical von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* v. John Van Druten und Erzählungen v. Christopher Isherwood
Musik von John Kander

Gesangstexte von Fred Ebb – Deutsch von Robert Gilbert –
Fassung von Chris Walker (1997) in deutscher und englischer Sprache

„Willkommen, bienvenue, welcome!“

Der amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw sucht im Jahr 1929 Inspiration in Berlin. Auf Empfehlung von Ernst Ludwig, den er im Zug kennengelernt hat, mietet er sich in der Pension von Fräulein Schneider ein und verbringt den Silvesterabend im legendären Kit Kat Klub, dem angesagten verruchten Ort für Sehnsüchte aller Art. Durch die heiße Show mit Gesang und Tanz, deren Attraktion die charismatische englische Nachtclubsängerin Sally Bowles ist, führt ein zwielichtiger Conférencier. In der freizügigen, lockeren Atmosphäre des Klubs lernen sich Clifford und Sally schnell kennen, sucht sie doch eine Unterkunft, er ein Lebensziel. Schon am nächsten Tag steht sie mit ihren Koffern vor seiner Tür und eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Doch vor dem Hintergrund der sich ankündigenden gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen durch die Nationalsozialisten wird das junge Liebesglück auf eine harte Probe gestellt. John Kanders preisgekrönte Musik vereinigt Ragtime, Jazz und Anklänge von Schlagern der 20er Jahre. Willkommen, Cabaret, Two Ladies oder Money sind heute Evergreens.

Vorstellungsdauer: 2 Stunden 40 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Theaterwokshop

WA | 29. DEZEMBER 2023 | FABRIK HEEDER

PREMIERE 17. SEPTEMBER 2023 | THEATER MG

CARTE BLANCHE

Auch in der Spielzeit 2023/2024 gibt es wieder die bereits zur Tradition gewordene „Carte blanche“, den „Joker“ in der Sparte Musiktheater. Auf dieser Position ist es unser Anliegen, aktuell auf das Zeitgeschehen reagieren zu können, ohne den langen Planungsvorlauf, den Musiktheater normaler Weise benötigt, berücksichtigen zu müssen. Das beliebte Studioformat zeichnet sich durch eine kleine aber feine Solistenriege und durch eine Kammerbesetzung aus den Reihen der Niederrheinischen Sinfoniker aus. Auf diese Art punktgenau besetzt wurden in den letzten Jahren selten oder sogar erstmals am Niederrhein gespielte musikalische Kleinode aus verschiedenen Stilrichtungen und Ländern sowie extra für dieses Format konzipierte und geschriebene Uraufführungen realisiert.

Beim Publikum besonders beliebt sind diese kleinen Musiktheaterformate, weil man ganz nah am musikalisch-szenischen Geschehen sitzen und so die Aufführung ganz direkt miterleben kann. Es gibt keinen trennenden Orchestergraben, der von den Sängerinnen und Sängern überbrückt werden muss, sondern das Publikum kann ganz direkt und ganz persönlich angespielt und angesungen werden. Lassen Sie sich überraschen!

Beteiligt sein werden Solistinnen und Solisten des Musiktheaterensembles und des Opernstudio Niederrhein sowie Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker in einer kammermusikalischen Besetzung.

Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Nachgespräch

PREMIERE 27. JANUAR 2024 | MG STUDIO

DIE NACHTWANDLERIN (LA SONNAMBULA)

Oper in zwei Akten
Musik von Vincenzo Bellini
Libretto von Felice Romani
– in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Als Paradebeispiel einer Belcanto-Oper ist Vincenzo Bellinis Nachtwandlerin, uraufgeführt 1831 in Mailand, nicht nur Gänsehautschauer erzeugender Schöngesang, sondern ein packendes Figurenpsychogramm in alpinem Ambiente. Die Schönheit der Melodien und die absolute Konzentration auf Stimme und Können der Sängerinnen und Sänger ermöglichen darin einen tiefen Einblick in das Seelendrama der Protagonisten. Regisseurin Helen Malkowsky (zuletzt Hamlet von Ambroise Thomas und Brechts Die Dreigroschenoper) sezziert das Gefühlsleben der vermeintlich oberflächlichen Figuren minutiös und präsentiert ihre moderne Sicht auf die Außenseiterin Amina.

Eine dörfliche Idylle in den Schweizer Alpen. Amina stammt aus einfachen Verhältnissen und ist im Begriff, Elvino, einen der reichsten Bauern des Dorfes zu heiraten. Als sie jedoch eines Nachts im Schlafzimmer des inkognito heimgekehrten Grafen Rodolfo aufwacht, zerbricht die trügerische Idylle. Elvino löst die Verlobung mit ihr und wendet sich seiner früheren Geliebten zu, Aminas Ruf ist für immer dahin. Nach und nach stellt sich allerdings heraus, dass der Schein trügt – wie so oft...

Vorstellungsdauer: 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Inszenierungsworkshop

PREMIERE 24. SEPTEMBER 2023 | THEATER KR

BALL IM SAVOY

Erstaufführung am Theater Krefeld und Mönchengladbach
Operette in drei Akten und einem Vorspiel
Musik von Paul Abraham
Text von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda

Passend zur kalten Jahreszeit und den traditionellen Feiertagsvorstellungen (Silvester und Karneval) kommt im November eine der heißesten Berliner Jazz-Operetten erstmals auf die Bühne des Gemeinschaftstheaters. „Warum“, so das Grundthema beim Ball im Savoy, „dürfen Männer fremdgehen und Frauen nicht?“ „Wir tun es auch, aber reden nicht darüber“, ist die wohlmeinende Antwort, die Madeleine von ihren Freundinnen erhält. Aber Madeleine will nicht schweigen und zwingt ihren Ehemann, den Marquis Aristide, in eine offene Auseinandersetzung. Ebenso wie die Handlung ist Paul Abrahams Musik von Leichtigkeit, frechem bis frivolem Witz und dem neuen Stil einer neuen Zeit geprägt. Egal, ob die Jazzkomponistin Daisy Parker alias José Pasodoble mit ihren Gentlemen-Verehrern den „Känguruh-Song“ anstimmt; Madeleine, die Gattin des untreuen Marquis fragt: „Was hat eine Frau von der Treue?“; oder der türkische Attaché Mustapha Bei mit seinen sechs Ex-Frauen „Wenn wir Türken küssen“ singt – die Musik von Ball im Savoy (UA 1932) ist mit Foxtrott und English Waltz ein swingendes Kaleidoskop der Goldenen Zwanziger in Berlin.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Nachgespräch

PREMIERE 18. NOVEMBER 2023 | THEATER MG

STOLZ UND VORURTEIL* *ODER SO

Von Isobel McArthur
Nach Jane Austen
Deutsch von Silke Pfeiffer

Fünf Dienstmädchen, Anne, Tillie, Clara, Flo und Effie, treten in dieser englischen Komodie des Jahres 2022 aus ihrem Schattendasein heraus und nehmen das Publikum mit auf einen wilden Ritt durch Jane Austens Roman-Klassiker von 1813 – gespickt mit Pop-Songs der letzten Jahrzehnte. Die fünf führen uns durch die illustren Welten ihrer (mehr oder weniger) reichen Herrschaften – und spielen auch gleich sämtliche Rollen: Die fünf selbstbewussten, unverheirateten Töchter der Familie Bennet sowie deren Mutter, aber ebenso deren (mehr oder weniger) famose Heiratskandidaten: den ‚schmierigen‘ Vetter Collins, den ‚liebenswürdigen‘ Charles Bingley oder den ‚zu Negativität neigenden‘ Fitzwilliam Darcy und noch viele mehr. Der englischen Autorin Isobel McArthur ist eine preisgekrönte Komödie gelungen, die in Windeseile auch die Bühnen hierzulande erobert.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 5 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Theaterworkshop

PREMIERE 2. SEPTEMBER 2023 | THEATER MG

FRIDA KAHLO 2.0

Tanz-Theaterproduktion des Jugendclubs Mönchengladbach

Die Mexikanerin Frida Kahlo ist eine der bekanntesten Malerinnen unserer Zeit, und ihre Bilder sind eine Autobiographie in Farben. Wie kaum eine andere hat sie die Schönheit, Fülle, Farben und Traditionen ihres Landes gemalt. Aber auch wie kaum eine andere Malerin hat sie das Leiden der Frauen dargestellt. Sie gilt als Ikone ihres Landes, denn sie bedeutet auch Auseinandersetzung mit der mexikanischen Revolution und kann nur im Kontext des Kontinents, in dem sie lebte, begriffen werden: Lateinamerika, insbesondere Mittelamerika. Die Lebensgeschichte dieser weltweiten Symbolfigur weiblicher Kreativität begann und endete im selben Haus – dem Blauen Haus am Rande von Mexiko City. Welche Begegnungen, Geschehnisse und Wendungen haben sich hier abgespielt? Damit hatte sich der Jugendclub Mönchengladbach bereits 2019 intensiv beschäftigt und begonnen, ein Projekt zu entwickeln, das nun endlich als Tanz-Theater verwirklicht werden kann.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch

PREMIERE 22. JUNI 2024 | MG STUDIO

DIE REISE NACH REIMS (IL VIAGGIO A REIMS)

Erstaufführung am Theater Krefeld und Mönchengladbach
Dramma giocoso in einem Akt
Musik von Gioacchino Rossini
Libretto von Giuseppe Luigi Balochi
– in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Aus halb Europa hat man sich aufgemacht, um an den Krönungsfeierlichkeiten für Charles X. in Reims teilzunehmen. In einem Hotel in der französischen Provinz warten ein Engländer, eine Polin, ein Spanier, ein Deutscher, Italiener, Franzosen und last but not least eine Tirolerin ungeduldig auf ihre Weiterreise. Hier stoßen nicht nur nationale Eigenarten aufeinander, sondern es entspinnen sich auch amouröse Affären und eitle Animositäten und alle stehen immer am Rande des Nervenzusammenbruchs. Dass Gioacchino Rossini ein wahrer Meister des musikalischen Komödientheaters ist, zeigt er auch in dieser 1825 komponierten Oper, die er tatsächlich anlässlich der Krönung Charles X. komponierte. Laut des Rossini-Biographen Richard Osborne ist diese Oper „eines der verrücktesten und erheiterndsten Unterhaltungsstücke, die je aus der Feder eines Opernkomponisten geflossen sind.“ Auch musikalisch nimmt das Werk eine einmalige Stellung ein. Rossini komponierte es für die zehn besten Sängerinnen und Sänger seiner Zeit, die hier Beweise ihrer vokalen Virtuosität demonstrieren konnten. Die Reise nach Reims bietet ein wahres Belcanto-F Feuerwerk und die Vorlage für höchst amüsante europäische Begegnungen.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Nachgespräch

PREMIERE 17. MÄRZ 2024 | THEATER KR

EUGEN ONEGIN

Lyrische Szenen in drei Akten (sieben Bildern)
Musik von Peter I. Tschaikowsky
Libretto von Peter Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowski
nach dem Versroman von Alexander Puschkin
– in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Tatjana sehnt sich in der russischen Provinz nach einer romantischen Liebe, von der sie bislang nur in Büchern gelesen hat, und glaubt, mit Eugen Onegin den idealen Partner gefunden zu haben. Doch dieser weist sie brüsk zurück. Erst Jahre später, Tatjana ist mittlerweile mit Fürst Gremin verheiratet, wird ihm bewusst, dass er damals einen Fehler begangen hat.

In seinem bekanntesten Opernwerk aus dem Jahr 1879 führt uns Peter I. Tschaikowsky den Grundkonflikt der Moderne vor Augen: Wie Gefühlskälte und Überdruß aufrichtige Zuneigung zerstören können. Alexander Puschkins Versroman Eugen Onegin von 1833 erzählt von einer Gruppe junger Adelige, von ihren Sehnsüchten, ihrer Arroganz, von Hingebung und Ablehnung. Anders als bei Puschkin jedoch, der seinen Figuren mit kühler Ruhe und manchmal sogar ironisch begegnet, geht es bei Tschaikowsky um absolute Identifikation: Der homosexuelle Komponist durchlebte mit der weiblichen Hauptfigur Tatjana ihr schmerzhaftes Ringen um Liebe. „Mich spricht jedes Opersujet an, in dem ich Menschen finde wie mich, die Gefühle haben, wie ich sie habe und die ich verstehe.“

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Inszenierungsworkshop

PREMIERE 9. JUNI 2024 | THEATER MG

LIEBE UND TOD

Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung
Musik von Franz Schubert, Maurice Ravel u.a.

Der Choreograf Robert North widmet sich in diesem Abend den großen, ewigen Themen, die Künstler stets aufs Neue zur Gestaltung und Auseinandersetzung anregen: Liebe und Tod. Im Zentrum steht ein persönlicher Klassiker des Ballettdirektors aus dem Jahr 1978: Die Choreografie *Der Tod und das Mädchen*. Nach dem gleichnamigen Gedicht von Matthias Claudius hatte Franz Schubert (1797-1828) zunächst ein Kunstlied komponiert und damit korrespondierend später ein Streichquartett. Der erste und zweite Satz dieses berühmten Streichquartetts bilden die musikalische Grundlage für Robert Norths zutiefst bewegende Choreografie.

Dieses ernste Sujet wird in zwei kontrastierende Choreografien eingebettet, die sich der Liebe und dem Leben widmen. So möchte Robert North das Publikum mit einer Neukreation überraschen, auf deren Thema und Musik man gespannt sein darf, und – als furiosen Schluss – noch einmal seine Choreografie *Bolero* nach der grandiosen Musik von Maurice Ravel präsentieren.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop, Materialmappe

PREMIERE 18. MAI 2024 | THEATER KR



KÖMMEN SIE REIN, KÖNNEN SIE RAUSGUCKEN - DAS FEST -

StadtTheaterProjekt von subbotnik
-Uraufführung-

Zur 650-Jahr-Feier Krefelds entwickelt das Theaterkollektiv subbotnik – das sind Oleg Zhukov und Kornelius Heidebrecht – zusammen mit dem Gemeinschaftstheater ein dreiteiliges Theaterprojekt, das auf spielerische Weise Traum und Wirklichkeit des Zuhause-seins erkundet. In Teil 1 In der Stadt taucht dabei im Sommer 2023 hier und dort in verschiedenen Stadtteilen ein reizendes Provisorium auf, das dazu einlädt, einzutreten und ins Gespräch über das Zuhause zu kommen. Auf diesen Begegnungen aufbauend, laden subbotnik im November 2023 dann in Teil 2 Das Fest zu einem utopischen Fest an einem überraschenden Ort (der rechtzeitig bekannt gegeben wird) in der Krefelder Innenstadt ein. Und ohne, dass Sie es merken, wirken Sie mit und schreiben gemeinsam mit subbotnik an Teil 3 Haus im Haus, einem Stück über das Zuhause für die große Bühne, das im Juni 2024 Premiere haben wird.

Vorstellungsdauer: 2 Stunden 30 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

AB 10. KLASSE
PREMIERE überraschender Ort in Krefeld
16. NOVEMBER 2023

der herzerlfresser

Von Ferdinand Schmalz

Der steirische Knecht Paul Reiningger wurde Ende des 18. Jahrhunderts zum Mörder und Kannibalen. Als er beim Kartenspiel seinen gesamten Besitz verspielt, geht er einem alten Aberglauben auf den Leim und ist fortan von dem Gedanken besessen, durch den Verzehr von sieben Frauenherzen unsichtbar zu werden. Als „Kannibale von Kindberg“ oder „Herzerlfresser“ wurde Reiningger zum Mythos. Rund 230 Jahre später versetzt Ferdinand Schmalz die Geschichte des Herzerlfressers in die Gegenwart einer ländlichen Kleinstadt. Ein neues Einkaufszentrum, auf sumpfigem Grund gebaut, soll der Region zu wirtschaftlichem Aufschwung verhelfen, doch kurz vor dem Eröffnungsfest taucht eine Frauenleiche ohne Herz auf. Nun heißt es schwarzhumorig: „Wer einen Herzerlfresser fangen will, kann leicht sein eigenes Herz verlieren!“ Ferdinand Schmalz, 1985 in Graz geboren, wurde 2014 zum Nachwuchsdramatiker des Jahres gewählt. Nach Am Beispiel der Butter und Dosenfleisch ist der Herzerlfresser sein drittes Stück, in dem er sich erneut mit dem Motiv des Nahrungsverzehr als kulturelle Praktik auseinandersetzt.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 20 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

PREMIERE 27. APRIL 2024 | THEATER KR

MANOKA EXPRESS

Von Martin Ambarra
Aus dem Französischen
von Claire Lovy und Martin Vöhringer
-Uraufführung-

Das Meer ruft. Mit seinem Manoka Express nimmt uns der kamerunische Theatermacher Martin Ambarra mit auf eine Reise an die Atlantikküste Kameruns. Unterhalb von Douala, ins Mündungsgebiet des Flusses Wouri und zur Insel Manoka, wo nicht nur eine aus dem Uferschlamm ragende Turmruine aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg von den Spuren der Kolonialherren des deutschen Kaiserreichs zeugt. „Manoka“ heißt die Insel Moulendè, seitdem eine deutsche Ordensschwester namens Monika dort wirkte und dort beerdigt wurde.

Das Meer singt. Martin Ambaras Manoka Express rast durch die Zeiten und reist durch die verschiedensten Überlieferungen, die schroff gefügt und zu einem mitreißenden, rauschhaften Wort-Strom verbunden werden: Einflüsse aus den epischen Gesängen der Tradition des „Mvett“, der wichtigsten kulturellen Quelle Südkameruns, Spuren biblischer Geschichten, Geschichtsspuren aus der kolonialen und postkolonialen Zeit, aus unserer Gegenwart. Das Meer ruft. „...zuviele Skelette im Atlantik...“, Jahrhunderte alte Skelette, junge Skelette. Das Meer fordert Erinnerung. Das Meer fordert Reinigung.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Theaterworkshop

PREMIERE 28. APRIL 2024 | FABRIK HEEDER

PUDELPUNK SONG CONTEST. DER KOMÖDIE LETZTER TEIL (AT)

-Uraufführung-

Was haben Udo Jürgens, Vicky Leandros, ABBA und Nicole gemeinsam? Sie alle gewannen einmal die größte Musikshow der Welt, den Grandprix Eurovision de la Chanson. Mit einem Schlager und in einer Zeit, in der die Mikrofone noch Kabel besaßen. Komponist Rolf Kugel, einstmals noch Mr. Grandprix genannt, würde seine Seele für den nächsten großen Hit verkaufen. Doch weder Katja Ebstein noch Karel Gott lassen sich blicken, als Kugel die Hitgeister beschwört. Dafür erscheint ihm der Godfather of Punk, Iggy Pop, und pfeift getrost auf Pakt und Wette. Iggy will einfach mal nur Hund sein, Kugels Pudel. Mit Ruhm, Rampenlicht und Rambazamba lockend dreht Iggy Kugel eine Club- und Zeitreise in die 1970er und 1980er an: ins CBGB's nach New York, Manhattan – wo Kugel sich glatt in der geisterhafte Blondie verliebt – von dort aus weiter ins Londoner Roxy bis in den legendären Rater Hof nach Düsseldorf. Im Streit um die Hit-Hoheit liefern sich Kugel und Iggy einen Pudelpunk Song Contest (PSC) der Extra-Schlagerklasse: Fiesta Mexikana und Ein bisschen Frieden werden dabei zu provokanten Punkrock-Nummern, aus So Lonely von The Police und Hey! Ho! Let's Go! von The Ramones sentimentale Schlagerschnulzen. Landet Kugel den nächsten großen Hit und verweilt im ach so schönen Hit-Augenblick? Wunder gibt es immer wieder, weiß Kugel, und tanzt Pogo mit Iggy.

Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

PREMIERE 17. FEBRUAR 2024 | THEATER KR

OHNE TEE KANN MAN NICHT KÄMPFEN! (AT)

Von Taqi Akhlaqi
Aus dem Persischen (Dari) von Sarah Rauchfuß
-Uraufführung-

Eine Familie flüchtet aus Kabul nach Berlin und ist froh, in Sicherheit zu sein. Die Frau freut sich über neu gewonnene Freiheiten, der Mann legt alte Gewohnheiten ab und probiert neue an. Eine achtlos weggeworfene Bananenschale aber bringt alles ins Wanken. Sollte das Schicksal es doch nicht wollen, dass sie hier ankommen? Der afghanische Schriftsteller Taqi Akhlaqi hatte eigentlich geplant, anderthalb Jahre mit seiner Familie in Berlin zu verbringen, von Herbst 2021 bis Winter 2022. Nach dem Stipendienaufenthalt wollte er in seine Heimat zurück. Die Machtübernahme der Taliban in Kabul hat die Rückkehr verhindert.

Auf ungewisse Zeit herausgefordert, in Deutschland eine zweite Heimat für sich und seine Familie zu finden, setzt sich Taqi Akhlaqi in seinem Theaterstück für das Gemeinschaftstheater mit der Schwerarbeit der Neuverwurzelung auseinander, die auch Regisseur Nasir Formuli kennt. Der aus Kabul stammende Theatermacher lebt mit seiner Familie seit 2015 im deutschen Exil.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Theaterworkshop

PREMIERE 12. APRIL 2024 | MG STUDIO

AB
10. KLASSE

EINE VOLKSFEINDIN

Nach Henrik Ibsen in einer Bearbeitung von Christoph Roos

Die Badeärztin einer Kurstadt veröffentlicht brisante Untersuchungsergebnisse über eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch verunreinigtes Trinkwasser. Frau Doktor Stockmann sieht sich als warnende Aufklärerin eines Umweltskandals. Als sie unnachgiebig die Stilllegung und Sanierung des Kurbades fordert, schwindet das sicher geglaubte Verständnis von Freunden und Familie zusehends. Vor allem ihr Bruder, der Bürgermeister des Ortes, steht ihr entgegen. Er bezweifelt die Richtigkeit des Gutachtens und will den Schaden für den örtlichen Kurbad-Tourismus durch hohe Kosten klein halten. Das existenzielle Wohl der Stadtbevölkerung steht plötzlich in Konkurrenz zum gesundheitlichen Wohl der Kurgäste. Und schon beginnt ein öffentlich ausgetragener Meinungskampf der Widersacher um Wahrheit und politische Verantwortung. Das gesellschaftliche Fundament droht dabei zu brechen.

Henrik Ibsens 1882 geschriebenes Drama nimmt aktuelle gesellschaftliche Diskurse hellsichtig vorweg: Politische Auseinandersetzungen von idealistischen Fundis und bedächtigen Realos sowie mediale Schlachten mit Fake-News sind heute ebenso Alltag wie hitzige Diskussionen über die Themen Umwelt, Natur und Gesundheit. Selbst der diffamierende Fingerzeig auf Mitglieder der Ökobewegung als vermeintliche „Feinde der Gesellschaft“ ist heute Teil der öffentlichen Auseinandersetzung geworden.

Vorstellungsdauer: ca 2 Stunden 10 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

PREMIERE 13. APRIL 2024 | THEATER MG

FRAUENGOLD

Von Esther Keil, Carolin Schupa, Anne Spaeter,
Cornelius Gebert
-Uraufführung-

Frauengold, das unübertroffene Konstitutions-Tonikum für die Frau. Nimm Frauengold – und Du blühst auf!
So der Werbespruch für ein Produkt, das erschöpften Frauen in den 1950er Jahren neue Kraft, starke Nerven und ein jugendfrisches Aussehen „an allen Tagen“ versprach. Rundum: „ein neues glückliches Frauenleben“. Dabei bestand das weibliche Wunderwasser hauptsächlich aus Alkohol. Es erschien günstiger, sich zu besaufen, als gegen ein Frauenbild aufzubegehren, dessen oberste Maxime es war, Mann und Kind glücklich zu machen. Aus heutiger Sicht zunächst erheiternd und befremdlich. Angesichts gegenwärtiger Anforderungen weicht dem Schmunzeln die ernüchternde Erkenntnis: Gerade jetzt fänden sich ähnlich viele Abnehmerinnen wie damals für solch ein Trostschnäpschen. Keineswegs ein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken: Frauengold, ein Abend zwischen TV-Quizshow und Werbepause, Sexratgeber und Kommentarorgel, macht weibliche wie männliche Herzen wieder munter. Nicht ohne Risiko. Frei von Nebenwirkungen.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch,
Theaterworkshop

PREMIERE 9. MÄRZ 2024 | MG STUDIO

INSEKTEN

-Uraufführung-

Eine Stückentwicklung hieß für uns: Die gemeinsame Findung eines künstlerischen Teams, zahlreiche Ideen, sich gegenseitig befruchtende Inhalte und viele Perspektiven. Die sechs Schauspieler*innen Paula Emmrich, Cornelius Gebert, Esther Keil, Katharina Kurschat, Eva Spott und Bruno Winzen erarbeiten, erfinden, schreiben zusammen mit ihrem künstlerischen Team, bestehend aus Nele Stuhler, Jan Koslowski, Charlotte Brandhorst und Marlene Kolatschny, unterstützt von Esther Wissen und Martina Schröder für die Dramaturgie, Udo Hesse für das Bühnenbild, und Mariereau Mühlen für die künstlerische Unterstützung, eine skurrile, witzige und bewegende Geschichte rund um unsere Mitbewohner*innen, die Insekten. Wer sind diese Tierchen? Warum kennen wir sie kaum? Wie gehen wir mit ihnen um? Wie leben sie? Können sie denken und denken sie über uns? Was können wir von ihnen lernen? Es geht um ihre Bedeutung für uns Menschen, um die Liebe zu ihnen, den Ekel vor ihnen und das Zusammenleben mit ihnen. Es geht um Staats- und Gesellschaftsformen, um Evolution und Metamorphose, um Nähe und Distanz, um Anthropozentrismus und Anthropomorphismus, um die Natur und unsere Existenz.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten

PREMIERE 26. JANUAR 2024 | FABRIK HEEDER KR

QUEEN'S LAST NIGHT

Von Frank Matthus und Jochen Kilian
Mit Musik der englischen Rockband Queen

Das gute alte Kaufhaus QUEEN'S muss schließen. Selbst der Slogan „Bei uns sind die Kundinnen Königinnen“ hat zuletzt nicht mehr gezündet. Wehmütig dreht der Nachtpförtner nach dem letzten Verkaufstag seine Runden und verweilt wie an jedem Abend bei den Schaufensterpuppen, seinen „Königinnen“. Ihnen gehört sein Herz, sie waren und sind sein Leben. Bevor er ganz im Abschiedskummer versinkt, beginnt sich die Welt um ihn herum zu verwandeln und phantastische Dinge geschehen.

Die Musik der britischen Kultband QUEEN steht im Zentrum dieses musikalisch-szenischen Abends, den Frank Matthus und Jochen Kilian entwickelt haben. Der vielstimmige Live-Gesang des Ensembles wird von Jochen Kilian am Klavier begleitet.

„We Will Rock You.“

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe,
Theaterworkshop

WA 21. OKTOBER 2023 | THEATER KR

AB
10. KLASSE

Konzerte



KONZERTPÄDAGOGIK

Kindern und Jugendlichen ihre eigene Begeisterung für die „klassische Musik“ nahe zu bringen und sie mit ihrer Freude am Musizieren anzustecken, ist den Niederrheinischen Sinfonikern seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Einblick in das konzertpädagogische Angebot geben:

Mobile Konzerte und Workshops

DER FROSCHKÖNIG (KiTa bis 2. Klasse)

Musikalisches Märchen für Sprecher und Kammerensemble – mit Illustrationen von Dominik Lang

HÄNSEL UND GRETEL (KiTa bis 2. Klasse)

Musikalisches Märchen für Sprecher und Kammerensemble – mit Illustrationen von Dominik Lang

RUCKSACK-KONZERT (ab 1. Klasse)

Improvisationsworkshop mit Gegenständen aus den Rucksäcken der Schüler

ORCHESTERLABOR (ab 1. Klasse)

Orchesterinstrumente kennenlernen – ein interaktiver Workshop mit verschiedenen Sinfonikern und ihren Instrumenten

LAUSCH WORKSHOPS (ab 3. Klasse)

Mit dem Duo Flöte/Schlagwerk auf eine musikalische Reise durch verschiedene Welten gehen

MUSIKLABOR (ab 5. Klasse)

musikalische Fachbegriffe (wie Dynamik, Allegro, Crescendo, ...) durch Ausprobieren und Mitmachen erforschen

BODYPERCUSSION PLUS X (ab 5. Klasse)

mit Körper- und Trommelklängen gemeinsam musizieren

Kosten: jeweils 100 € pro Workshop oder Konzert

(ausgenommen davon der Besuch einer Konzertprobe, dieser ist weiterhin kostenfrei)

APP-MUSIK (ab 7. Klasse)

90-minütiger Workshop zum Themenkomplex Musizieren und Komponieren mit Tablets (inkl. Tablets und Zubehör)

Kosten: 200 €

Zu Gast bei den Niederrheinischen Sinfonikern

BESUCH EINER KONZERTPROBE (ab 3. Klasse)

Bei einer Orchesterprobe hautnah miterleben, wie die Niederrheinischen Sinfoniker ein Konzertprogramm erarbeiten

DMITRI SCHOSTAKOWITSCHS SINFONIE NR. 12 „DAS JAHR 1917“ (ab der 9. Klasse)

Eine Werkeinführung in der Schule mit vielen live musizierten Hörbeispielen und Mitmachaktionen – zur Vorbereitung des Besuchs des 6. Sinfoniekonzerts (14. bis 17. Mai 2024). **Georg Ruppert, Richard Weitz, Olaf Scholz** Konzeption Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker

Die Terminvergabe des Besuchs der Sinfoniker in der Schule erfolgt nach individueller Absprache. Anmeldung und weitere Informationen bei: Eva Ziegelhöfer, Konzertdramaturgin, -pädagogin und PR-Konzertwesen

Telefon: 02166 / 6151-118

E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de

Kombiniert mit einem Konzertbesuch kostenfrei

SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT

Thema und Altersempfehlung des Konzerts werden noch bekannt gegeben.

N.N. Moderation, Konzeption
Giovanni Conti Dirigent
Niederrheinische Sinfoniker

Donnerstag, 25. Januar 2024 | 11 Uhr, Theater KR
Dienstag, 30. Januar 2024 | 11 Uhr, Theater MG

2. SCHULKONZERT

Thema und Altersempfehlung des Konzerts werden noch bekannt gegeben.

N.N. Moderation, Konzeption
Giovanni Conti Dirigent
Niederrheinische Sinfoniker

Donnerstag, 2. Mai 2024, 11 Uhr | Theater MG
Freitag, 3. Mai 2024, 11 Uhr | Theater KR

KINDERKONZERTE

NIEDERRHEINISCHE SINFONIKER
PAULA EMMRICH Konzertkobold Kiko
SEBASTIAN ENGEL Musikalische Leitung und Moderation

1. Kinderkonzert Kiko`s kleine Reise nach Italien

Theater Krefeld
So., 17. September 2023, 11 Uhr

Theater Mönchengladbach
So., 24. September 2023, 11 Uhr

2. Kinderkonzert Robin Hood (UA)

Orchestermärchen von Thomas Dorsch (Musik) und Joscha Schaback (Text)

Theater Krefeld
So., 5. November 2023, 11 Uhr

Theater Mönchengladbach
So., 12. November 2023, 11 Uhr

3. Kinderkonzert Pauken, Xylophon und Co. - Die Schlagwerker

Theater Mönchengladbach
So., 21. Januar 2024, 11 Uhr

Theater Krefeld
So., 28. Januar 2024, 11 Uhr

4. Kinderkonzert Frühlingsrauschen

Theater Mönchengladbach
So., 21. April 2024, 11 Uhr

Theater Krefeld
So., 28. April 2024, 11 Uhr

5. Kinderkonzert Mensch, Brahms

David Kösters Johannes Brahms

Theater Mönchengladbach
So., 26. Mai 2024, 11 Uhr
im Anschluss gibt es einen großen Kulturmarkt

Theater Krefeld
So., 2. Juni 2024, 11 Uhr

Alle Kinderkonzerte richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

KRABELKONZERTE

(FÜR 0 BIS 2-JÄHRIGE)

In entspannter Atmosphäre erleben die Säuglinge und Kleinkinder in rund 30 Minuten verschiedene Instrumente und Klangfarben eines Kammerensembles. Krabbeln, bewegen zur Musik, träumen, mitsingen, die Instrumente von ganz nah ansehen, ... alles ist erlaubt. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl auf ca. 60 Personen (inklusive der Kinder) begrenzt ist und pro Kind nur eine Begleitperson an dem Konzert teilnehmen kann.

Der Herbst ist da

Studio Theater Mönchengladbach
Di., 19. September 2023, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
Do., 21. September 2023, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Kunterbunte Klangfarbenmalerei

Studio Theater Mönchengladbach
Di., 31. Oktober 2023, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
Fr., 3. November 2023, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Winter Ade

Studio Theater Mönchengladbach
Di., 6. Februar 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
Mi., 7. Februar 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Frühlingspaß und Osterfreuden

Foyer Theater Krefeld
Mi., 13. März 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
Do., 14. März 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

SITZKISSENKONZERTE

(FÜR 3 BIS 6-JÄHRIGE)

In diesen knapp 40-minütigen Konzerten verschiedener Kammerensembles, von Streichern über Holz- und Blechbläser bis hin zur Percussiongruppe, sind die Kinder zum Zuhören und Mitmachen eingeladen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und pro Kind nur eine Begleitperson teilnehmen kann.

Mitten im Herbst

Foyer Theater Krefeld
Sa., 14. Oktober 2023, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
Sa., 21. Oktober 2023, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Musikalische Geschichten

Studio Theater Mönchengladbach
Sa., 10. Februar 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Foyer Theater Krefeld
Sa., 17. Februar 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Frühling in Europa

Studio Theater Mönchengladbach
Sa., 2. März 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Foyer Theater Krefeld
Sa., 9. März 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Laut und Leise

Foyer Theater Krefeld
Sa., 27. April 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
Sa., 4. Mai 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Wir kommen mit den Sitzkissenkonzerten auch zu Ihnen in den Kindergarten und die Kindertagesstätte!
Termine nach individueller Absprache.
Kontakt: N.N. (Tel: 02166 / 6151-244)



SINFONIEKONZERTE

1. Sinfoniekonzert

Anatoli Ljadow (1855 – 1914)

Der verzauberte See op. 62

Aram Chatschaturjan (1903 – 1978)

Klavierkonzert Des-Dur op. 38

Vasily Kalinnikov (1866 – 1901)

Sinfonie Nr. 1 g-Moll

KLAVIER Mariam Kharatyan

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

22. und 25. August 2023, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

23. August 2023, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

24. August 2023, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

22., 23., 25.8., 19:15 Uhr;

24.8., 18:15 Uhr

2. Sinfoniekonzert

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Sinfonie Nr. 3 d-Moll

MEZZOSOPRAN

Eva Maria Günschmann

CHÖRE

Konzertchor der Akademie für

Gesang NRW

Damen des WDR Rundfunkchores

Damen des Opernchores des

Theaters Krefeld und Mönchengladbach

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

24. und 27. Oktober 2023, 20 Uhr

Hugo Junkers Hangar Mönchengladbach

26. Oktober 2023, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

24., 27.10., 19:15 Uhr

650 1373–2023
KREFELD

3. Sinfoniekonzert

Jean Sibelius (1865 – 1957)

Karelia-Suite op. 11

Fabrice Bollon (geb. 1965)

Your voice out of the lamb

Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958)

Sinfonie Nr. 5 D-Dur

BLOCKFLÖTE Stefan Temmingh

DIRIGENT Rasmus Baumann

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

28. November und

1. Dezember 2023, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

29. November 2023, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

30. November 2023, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

28., 29.11., 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT:

30.11., 18 Uhr, 1.12., 19 Uhr

SINFONIEKONZERTE

4. Sinfoniekonzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 *Prager*

Ferruccio Busoni (1866 – 1924)

Violinkonzert D-Dur op. 35a

Mozart Camargo Guarnieri (1907 – 1993)

Suite Vila Rica

VIOLINE Jonian Ilias Kadesha

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

20. und 23. Februar 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

21. Februar 2024, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

22. Februar 2024, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

20., 23.2., 19:15 Uhr, 22.2., 18:15 Uhr

DEBUT-KONZERT:

21.2, 19 Uhr

5. Sinfoniekonzert

Mel Bonis (1858 – 1937)

Trois femmes de légende

Henri Dutilleux (1916 – 2013)

Cellokonzert *Tout un monde lointain*

César Franck (1822 – 1890)

Sinfonie d-Moll

VIOLONCELLO Anastasia Kobekina

DIRIGENT Jan Latham-Koenig

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

9. und 12. April 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

10. April 2024, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

11. April 2024, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

9., 10., 12.4., 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT:

11.4., 18 Uhr

SINFONIEKONZERTE

6. Sinfoniekonzert

Viktor Ullmann (1898 – 1944)

Don Quixote tanzt Fandango.

Ouvertüre für Orchester

Oskar Böhme (1870 – 1938)

Trompetenkonzert f-Moll op. 18

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Sinfonie Nr. 12 d-Moll op. 112

Das Jahr 1917

TROMPETE Lucienne Renaudin Vary

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

14. und 17. Mai 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

15. Mai 2024, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

16. Mai 2024, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

16.5., 18:15 Uhr, 17.5., 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT:

14.5., 19 Uhr, 15.5., 19 Uhr

7. Sinfoniekonzert

Max Bruch (1838 – 1920)

Ouvertüre zur Oper *Die Loreley* op. 16

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Konzert für Violine und

Violoncello a-Moll op. 102

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

VIOLINE Anna-Liisa Bezrodny

VIOLONCELLO Jan-Erik Gustafsson

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

25. und 28. Juni 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

26. Juni 2024, 20 Uhr

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

27. Juni 2024, 19 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

25., 26., 28.6., 19:15 Uhr;

27.6., 18:15 Uhr



GMD Mihkel Kütson

JUGENDCLUB

Wer Mitglied in unserem Jugendclub werden möchte, hat nicht nur die Möglichkeit, zum Preis von 7 Euro regelmäßig gemeinsam mit anderen interessierten Jugendlichen ins Theater zu gehen, sondern auch selbst auf der Bühne zu stehen.

In unseren Projekten bieten wir jungen Leuten kreativen Freiraum, um sich auszuprobieren und Bühnenerfahrungen zu sammeln. Wir machen Theater von, mit und für Jugendliche! Diese Projekte eröffnen die Möglichkeit, das Theater aktiv mitzugestalten und unter professioneller Anleitung ein Schauspiel oder Tanztheaterstück, das abschließend auf einer unserer Bühnen gespielt wird, zu erarbeiten. Grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an einem Bühnenprojekt ist die regelmäßige aktive Anwesenheit bei Proben, die auch am Wochenende und in den Ferien stattfinden.

ANMELDUNG UND INFOS:

theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

Die Anmeldeflyer für eine **Mitgliedschaft im Jugendclub** sind an den Theaterkassen in Krefeld und Mönchengladbach erhältlich.



Jugendclub *move.*

PROJEKTE

FRIDA KAHLO 2.0

Tanztheater-Eigenproduktion des Jugendclub Mönchengladbach

AB 15 JAHREN

Die Mexikanerin Frida Kahlo ist eine der bekanntesten Malerinnen unserer Zeit, und ihre Bilder sind eine Autobiographie in Farben. Wie kaum eine andere hat sie die Schönheit, Fülle, Farben und Traditionen ihres Landes gemalt. Aber auch wie kaum eine andere Malerin hat sie das Leiden der Frauen dargestellt. Sie gilt als Ikone ihres Landes, denn sie bedeutet auch Auseinandersetzung mit der mexikanischen Revolution und kann nur im Kontext des Kontinents, in dem sie lebte, begriffen werden: Lateinamerika, insbesondere Mittelamerika. Die Lebensgeschichte dieser weltweiten Symbolfigur weiblicher Kreativität begann und endete im selben Haus – dem Blauen Haus am Rande von Mexiko City.

Welche Begegnungen, Geschehnisse und Wendungen haben sich hier abgespielt? Damit hatte sich der Jugendclub Mönchengladbach bereits 2019 intensiv beschäftigt und begonnen, ein Projekt zu entwickeln, das nun endlich als Tanz-Theater verwirklicht werden kann.

Inszenierung: Silvia Behnke

Bühne: Udo Hesse

Kostüme: N.N.

Dramaturgie: Esther Wissen

Musik: Mercedes Sosas / Ramirez, Chavela Vargas, Von Magnet, Mariachi Mexico, u.a.

Kennenlernwochenende:

2.9.2023 von 11 – 18 Uhr /

3.9.2023 von 11 – 16 Uhr

Theater Mönchengladbach

regelmäßige Proben:

Samstags, 11 – 18 Uhr

Anmeldung:

silvia.behnke@theater-kr-mg.de

PREMIERE

Studiobühne im Theater MG

22. Juni 2024



Jugendclub Ist mein Mikro an?

ALICE IM WUNDERLAND

Nach Lewis Carroll

AB 15 JAHREN

*Das Unmögliche zu schaffen, gelingt einem
nur, wenn man es für möglich befindet.*

Auf ihrer Reise durch das Wunderland, bei der sie langsam erwachsen wird, stellt Alice so manche Autorität in Frage. Und was heißt das denn eigentlich genau – erwachsen werden? Regeln befolgen, die irgendjemand irgendwann einmal aufgestellt hat? Gelten die denn auch für mich? Das fragt sich Alice, als sie die skurrilen Figuren im Wunderland kennenlernt – deren Regeln sind nämlich alles andere als (selbst-)verständlich oder nachvollziehbar. Was sich Alice in diesem Wunderland traut, wird sie nach ihrer atemberaubenden Reise auch zu Hause wagen: nicht alles zu glauben, was sie sieht oder gesagt bekommt und so manches kritisch zu hinterfragen.

Inszenierung: Maren Gampusch

Bühne: Matthias Stutte

Kostüme: Kathrin Beutelspacher

Dramaturgie: Esther Wissen

Kennenlerntag:

26.08.2023, 11 bis 16 Uhr
Fabrik Heeder

regelmäßige Proben:

Donnerstags, 17:30 bis 20:30 Uhr Fabrik
Heeder

Anmeldung unter:

maren.gampusch@theater-kr-mg.de

PREMIERE

Fabrik Heeder in Krefeld
29. Juni 2024

MUSICAL-DANCE

Ab 12 Jahre

Die Tanz- und Theaterpädagogin Silvia Behnke lädt alle Jugendlichen ab 12 Jahren ein, gemeinsam Choreografien zu erarbeiten. Wer ein Faible für die unterschiedlichsten Tanzstile hat, ist hier genau richtig aufgehoben. Bei den Treffen, die immer mittwochs stattfinden, werden nach dem gemeinsamen Aufwärmtraining die unterschiedlichsten Choreografien erarbeitet. In immer wieder anderen Varianten wird dann dies erarbeitete Repertoire für die vielfältigen Auftritte der Musical- Dance-Gruppe zusammengestellt. So wirken sie mit bei Theaterfesten, Kulturveranstaltungen in beiden Städten, verschiedenen Festivals wie GET ON STAGE in Dortmund oder etwa dem Musikfestival Ensembli in Mönchengladbach. Aufgeteilt sind die Musical-Dancer in zwei Gruppen.

DIE THEATERSPATZEN

THEATERSPATZEN WORKSHOPS

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Schon seit einigen Spielzeiten widmet sich Ensemblemitglied und Mezzosopranistin Susanne Seefing der musikalischen Nachwuchspflege und bietet unter dem Namen „Theaterspatzen“ eine Möglichkeit für die jüngsten Theaterbesucher an, selbst singend und spielend aktiv zu werden. Auch in der Spielzeit 2023/24 wird dieses Angebot wieder als Workshop zu ausgewählten Terminen und Themen angeboten. Die Workshops richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Erforderlich sind lediglich Freude am Singen und darstellenden Spiel. Innerhalb der ca. 2-mal zweistündigen Workshops werden die Kinder spielerisch an das Musiktheater herangeführt, ohne dass eine regelmäßige Verpflichtung entsteht. An den Workshops können maximal 24 Kinder teilnehmen.

LEITUNG Susanne Seefing

KOSTEN Tickets für die Workshops kosten 5 € und können ausschließlich an der Theaterkasse erworben werden.

Regelmäßiges Proben:

Mittwochs | Theater Krefeld

Anfänger Gruppe: 16:30-17:45 Uhr

Fortgeschrittene Gruppe:

18 - 19:45 Uhr

Anmeldung:

silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Workshop-Themen in der

Spielzeit 23/24:

Auf der Suche nach dem Phantom der Oper

– Musical-Schnitzeljagd –

Wer das Fürchten nie erfuhr

– Superhelden in der Welt der Oper

Manege frei

– der Zirkus auf der Musiktheaterbühne

Weitere Infos:

theater.spatzen@theater-kr-mg.de



© Arno Pöhnert



Musicaldance



Musicaldance



Fotonachweis: Lucas Maserski



Service



INFOS UND BUCHUNGEN ZU GRUPPENBESUCHEN:

**Besucherservice/
Kundenmanagement KR**

Susann Bach
Tel.: 02151/805-121

Patricia Hoff
Tel.: 02151/805-180

Fax: 02151/805-194
E-Mail: besucherservice-kr@theater-kr-mg.de

**Besucherservice/
Kundenmanagement MG**

Kristina Heinen
Tel.: 02166/6151-119

Silke Wirtz
Tel.: 02166/6151-165

Fax: 02166/6151-169
E-Mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

Kartenverkauf

THEATERKASSE

An unseren Theaterkassen können Sie Karten für alle Vorstellungen reservieren und erwerben. Auch Ihre Abonnements erhalten Sie hier. Außerdem beraten wir Sie gerne umfassend zu allen Angeboten.

Tel.: 02151/805-125 und 02166/6151-100
Montag bis Freitag: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

BESUCHERSERVICE/KUNDENMANAGEMENT (GRUPPENKARTEN)

Unser Besucherservice/Kundenmanagement in Krefeld und Mönchengladbach berät Sie gern und ausführlich rund um Ihren Gruppenbesuch und wählt nach Verfügbarkeit Plätze für Sie aus.

Gruppen ab 15 Personen und Schulklassen sind hier für Ihre Kartenbestellung an der richtigen Adresse (s. hierzu auch S. 204).

Besucherservice Krefeld
Tel.: 02151/805-121, -180

Besucherservice Mönchengladbach
Tel.: 02166/6151-119, -165

ONLINEKAUF

Sie können Karten auch bequem online über www.theater-kr-mg.de kaufen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Karten postalisch oder als print@home-Ticket, zum Selbstaussdrucken, zu erhalten.

TELEFONISCHE BESTELLUNGEN

Theaterkasse Krefeld
Tel.: 02151/805-125

Theaterkasse Mönchengladbach
Tel.: 02166/6151-100

LOKALE VORVERKAUFSSTELLEN

Das Theater ist an ein bundesweites Vorverkaufstellennetz von über 2.000 Vorverkaufsstellen angeschlossen.

www.theater-kr-mg.de.

Impressum

Herausgeber

Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH

Geschäftsführer

Generalintendant Michael Grosse · Frank Baumann
Theaterplatz 3 · 47798 Krefeld · Tel.: 02151/805-0 ·
Fax: 02151/28295

Operndirektor: Andreas Wendholz

Ballettdirektor: Robert North

Schauspieldirektor: Christoph Roos

Generalmusikdirektor: Mihkel Kütson

Textbeiträge von:

Ulrike Aistleitner, Silvia Behnke, Thomas Blockhaus, Maren Gamburgsch, Regina Härtling, Verena Meis, Martin Vöhringer, Andreas Wendholz, Esther Wissen, Eva Ziegelhöfer, Luisa Piewak

Kassen- und Service-Informationen von:

Susann Bach, Gisa Derichs, Marco Hassing, Patricia Hoff, Tatjana Höning-Kaprolat, Silke Wirtz

Redaktion: Silvia Behnke, Maren Gamburgsch

Layout und Gestaltung: Sonja Ochotta, Matthias Stutte

Collagen und Fotos: Sonja Ochotta, Matthias Stutte

Druck: van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Lehrerbroschüre 2023/2024

Redaktionsschluss: 24.06.2022

Alle Zeitangaben bei den Inszenierungen sind inklusive der angegebenen Pausen.

Kontakt

Silvia Behnke • Tanz- und Theaterpädagogin

Musiktheater und Ballett //

Jugendclub Mönchengladbach //

Musical-Dance Krefeld

Theater Krefeld

Tel.: 0 21 51/805-200

Theater Mönchengladbach

Tel.: 0 21 66/6151-233

E-Mail: silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Maren Gamburgsch • Theaterpädagogin

Schauspiel //

Jugendclub Krefeld // Bürgerbühne

Theater Krefeld

Tel.: 0 21 51/805-190

E-Mail: maren.gamburgsch@theater-kr-mg.de

Informationen zum Konzertprogramm:

Eva Ziegelhöfer • Konzertdramaturgin

und -pädagogin

Theater Mönchengladbach

Tel.: 0 21 66/6151-118

E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de

N.N. • Konzertpädagogin

Theater Mönchengladbach

Tel.: 02166/6151-244

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. GELTUNGSBEREICH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen der Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH (nachfolgend „Theater“) und ihren Besucherinnen und Besuchern (nachfolgend „Besucher“).

II. WISSENSWERTES

Das Theater informiert darüber hinaus insbesondere in seinen Spielzeitbroschüren sowie unter www.theater-kr-mg.de über alles Wissenswerte, etwa den Spielplan, die Besetzung, den Ticketverkauf, die Ticketpreise, über Ermäßigungen, Abonnements, Vorverkaufszeiträume, über Park- und Anreisemöglichkeiten sowie über weitere Serviceleistungen.

III. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

1. Ticketkauf

Tickets können an der Tages- und Abendkasse, über die Homepage des Theaters, über die Ticketportale AD ticket GmbH und ReserviX GmbH sowie über sonstige Vorverkaufsstellen gekauft werden. Tickets sind auszuhändigen, sobald die Zahlung erfolgt ist. Auf Wunsch können Tickets versandt werden. Hinterlegte Tickets sind bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse abzuholen. Sollen Tickets versandt werden, ist das Theater berechtigt, eine Kostenpauschale zu erheben. Tickets dürfen ohne vorherige Zustimmung des Theaters nicht weiterveräußert werden.

2. Rücknahme/Umtausch

Tickets werden grundsätzlich nicht zurückgenommen. Insbesondere begründen Änderungen der Besetzung oder der Anfangszeiten keinen Anspruch auf Rücknahme. Auch besteht kein Anspruch auf Umtausch eines Tickets.

3. Reservierung

Reservierte Tickets sind innerhalb von sieben Tagen zu bezahlen. Andernfalls verfällt die Reservierung. Werden Tickets weniger als sieben Tage vor der Vorstellung reserviert, ist eine gesonderte Absprache zu treffen.

4. Ermäßigung

Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Ticketkauf sowie beim Einlass nachzuweisen. Ermäßigte Tickets können nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden.

5. Ticketverlust

Bei Verlust eines Tickets wird ein Ersatzticket gegen eine Kostenpauschale. Preistabelle nur ausgestellt, soweit der Besucher nachweist oder glaubhaft macht, welches Ticket er erworben hat. Werden für denselben Platz sowohl das Originalticket als auch das Ersatzticket vorgelegt, hat der Besitzer des Originaltickets Vorrang. Das Theater ist nicht zur Prüfung verpflichtet, ob der Besitzer das Originalticket rechtmäßig besitzt. Der Besitzer eines Ersatztickets hat auch keinen Anspruch auf Zuteilung eines anderen Platzes.

6. Verspätung

Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Nacheinlass nach Beginn einer Veranstaltung. Trifft ein Besucher erst nach Beginn der Veranstaltung ein, kann er mit Rücksicht auf die anderen Besucher und auf die Arbeit der Künstler nur in Abhängigkeit der Entscheidung und nur unter Führung des Servicepersonals den Zuschauerraum betreten und einen zugewiesenen Platz einnehmen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf die gekaufte Platzkategorie.

7. Abbruch einer Veranstaltung

Wird eine Vorstellung aus anderen Gründen als aufgrund höherer Gewalt in der ersten Vorstellungshälfte abgebrochen, werden die Tickets gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen oder für andere

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Veranstaltungen eingetauscht. Der Erstattungsanspruch verfällt, wenn er nicht spätestens 14 Tage nach dem Abbruch der Veranstaltung durch Vorlage des Tickets geltend gemacht wird.

8. Ausfall einer Veranstaltung

Der Ausfall einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt begründet keinen Ersatzanspruch. Fällt eine Veranstaltung aus anderen Gründen als aufgrund höherer Gewalt aus, werden die Tickets gegen Tickets für eine andere Veranstaltung derselben Produktion umgetauscht. Ist das nicht möglich, wird der Eintrittspreis erstattet.

9. Sitzplatz

Ein Sitzplatzwechsel ist grundsätzlich nur mit Zustimmung des Theaters möglich. Soweit ausnahmsweise ein erworbener Sitzplatz aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen sollte, wird dem Besucher ein adäquater Ersatzplatz zugewiesen.

10. Bild- und Tonaufzeichnungen

Bild- und Tonaufzeichnungen während der Veranstaltung sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen können Schadenersatzansprüche auslösen.

11. Hausrecht

Das Theater übt in seinen Spielstätten das Hausrecht aus. Es ist daher berechtigt, störende Personen des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen dieses Hausrechtes zu ergreifen.

12. Haftung

Grundsätzlich haften das Theater sowie seine Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

13. Garderobe

Jacken, Mäntel und ähnliche Garderobenstücke sowie Rucksäcke,

größere Taschen und Schirme sind an der Garderobe abzugeben. Mit Ausnahme der Sinfoniekonzerte in der Kaiser-Friedrich-Halle in Mönchengladbach ist die Garderobengebühr im Eintrittspreis enthalten. Die Garderobe wird gegen Vorlage der Garderobenmarke ohne Nachprüfung einer Berechtigung zurückgegeben. Mit Aushändigung der Garderobenmarke übernimmt das Theater die Haftung für eine grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Aufbewahrungspflicht bis zu einer Haftungsgrenze von 1.500,00 EUR pro Person. Die Haftung ist beschränkt auf den Zeitwert des Garderobenstückes. Von der Haftung ausgenommen sind Wertsachen aller Art.

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der vertraglichen Beziehung gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Besucher haben jederzeit die Möglichkeit, der Datenspeicherung zu widersprechen.

15. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

Das Theater ist weder bereit, noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.

IV. BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

Ergänzend zu den vorstehenden allgemeinen Bedingungen gelten für Abonnements die nachfolgenden besonderen Bedingungen.

1. Laufzeit, Verlängerung, Kündigung

Abonnements gelten für die Spielzeit, für die sie erworben werden. Sie können bis zum 31. Mai einer jeden Spielzeit schriftlich durch eigenhändige Unterschrift gekündigt werden. Nicht gekündigte Abonnements verlängern sich automatisch um eine weitere Spielzeit.

2. Übertragbarkeit

Abonnements sind übertragbar. Ermäßigte Abonnements allerdings nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen. Wird die Differenz zum Vollpreis gezahlt, kann die Übertragung auch auf nicht ermäßigungsberechtigte Personen erfolgen.

3. Umtausch

Abonnenten mit Theaterabonnements von 10 Veranstaltungen und Konzertabonnenten können viermal je Spielzeit einen Termin gegen einen anderen tauschen. Theaterabonnenten mit weniger Veranstaltungen können zweimal pro Spielzeit tauschen. Premieren-Abonnenten können alle Veranstaltungstermine tauschen. Der Umtausch muss der Theaterkasse bis spätestens 12:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Pro Umtausch und je Ticket ist eine Umtauschgebühr lt. Preistabelle zu zahlen.

4. Umtauschschein

Bei einem Umtausch wird ein Umtauschschein erstellt. Umtauschscheine können nicht für Sonderveranstaltungen und nur für eine Veranstaltung der gleichen Preisstufe eingesetzt werden. Barauszahlungen in Höhe des Wertes des Umtauschscheins erfolgen nicht. Werden die Umtauschscheine nicht bis spätestens zum 31. Oktober der folgenden Spielzeit für eine Veranstaltung innerhalb der neuen Spielzeit eingesetzt, verfallen sie.

V. INKRAFTTRETEN

Diese Geschäftsbedingungen sind mit Beginn der Spielzeit 2015/2016 in Kraft getreten. Sie sind auch im Internet unter www.theater-kr-mg.de veröffentlicht und liegen ferner in den Verkaufsstellen aus.

Wissenswertes

Barrierefreiheit

Unsere Theater sind durch Aufzüge und Rampen barrierefrei zu erreichen. Plätze für Rollstuhlfahrer und deren Begleiter befinden sich im Parkett. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne. Die Theater verfügen über Induktionsschleifen für Hörgeschädigte. Bitte beachten Sie auch unsere Angebote zur Audiodeskription (s. Seite 155).

Ermäßigungen

Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Kinder, Schüler und Studenten unter 27 Jahren, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Teilnehmer des Freiwilliges Sozialen Jahres, Arbeitssuchende, Schwerbehinderte ab GdB 70, Inhaber des Mönchengladbach-Ausweises sowie des Krefeld-Passes Ermäßigungen. Begleitpersonen von Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, haben freien Eintritt („B“ im Schwerbehindertenausweis). Für Kinderstücke und -konzerte, Soireen/Matineen, Sonderveranstaltungen oder Theater-Extras ist eine Ermäßigung ausgeschlossen.

Serviceleistungen

Das Parkhaus des Seidenweberhauses in Krefeld und das Parkhaus Rheydter Ring am Bahnhof gegenüber dem Theater Mönchengladbach können i. d. R. bei Veranstaltungen des Theaters (Fremdveranstaltungen ausgenommen) kostenfrei genutzt werden. Bitte lassen Sie Ihre Parkscheine von unseren Servicekräften in den Foyers austauschen. Auch die Nutzung der Theatergarderobe ist gratis.

Abonnements

Die Abonnement-Bedingungen und -Verträge liegen an den Theaterkassen für Sie bereit. Das Service-Personal der Theaterkasse berät Sie sehr gerne.

Alles Wissenswerte finden Sie auf: www.theater-kr-mg.de

Anfahrt Krefeld

WENN SIE MIT DEM ZUG ANREISEN

Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Krefeld. Nehmen Sie den Hauptaustieg und gehen Sie geradeaus auf den Ostwall. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand. Sie können auch mit der Straßenbahn fahren: vom Hauptbahnhof über den Ostwall bis zur Haltestelle Rheinstraße. Von Düsseldorf aus können Sie außerdem die Linien U70 und U76 nehmen. Diese beiden Linien halten in unmittelbarer Nähe des Theaters an der Haltestelle Krefeld/Rheinstraße.

WENN SIE MIT DEM PKW ANREISEN

Von Süden aus Richtung Köln/Düsseldorf

A 57 bis Abfahrt Krefeld/Zentrum. Auf der Berliner Straße (B 57) fahren Sie weiter Richtung Zentrum. Fahren Sie immer geradeaus, bis Sie zum Hauptbahnhof kommen. Am Hauptbahnhof rechts in den Ostwall einbiegen. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand.

Von Norden aus Richtung Moers/Nimwegen

A 57 bis Abfahrt Krefeld/Gartenstadt. Hinter dem Stadtwald links in die Moerser Straße. An der Ecke Moerser Straße/ Ostwall links in den Ostwall abbiegen. Nach ca. 200 Metern befindet sich das Theater rechter Hand.

Von Süd/Osten aus Richtung Mönchengladbach

A 44 bis Ausfahrt Krefeld/Forstwald. Auf der B 57 Richtung Krefeld/Zentrum. An der Ecke Obergath/Kölner Straße links abbiegen in die Kölner Straße. Fahren Sie weiter geradeaus, bis Sie zu einer Eisenbahnunterführung kommen. Hinter dieser Unterführung rechts abbiegen. Sie befinden sich jetzt vor dem Hauptbahnhof. Am Hauptbahnhof links abbiegen in den Ostwall. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand.

Parkmöglichkeiten

Unter dem Theaterplatz befindet sich eine Tiefgarage (Seidenweberhaus) mit Zugang zum Theaterfoyer. Der Zugang wird in der Regel jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet. Für Besucher des Theaters und der Sinfoniekonzerte ist das Parken in der Regel kostenlos (ausgenommen sind Fremdveranstaltungen). Parktickets können an der Garderobe entsprechend entwertet werden.

FABRIK HEEDER

Unsere Studiobühne I in der Fabrik Heeder liegt gegenüber dem Hauptbahnhof (Südausgang).

Parkmöglichkeiten

Kostenlose Parkmöglichkeiten befinden sich hinter der Fabrik Heeder (von der Virchowstraße aus).



Anfahrt Mönchengladbach

WENN SIE MIT DEM ZUG ANREISEN

Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Rheydt. Wenn Sie aus dem Bahnhof kommen, überqueren Sie den Busbahnhof und gehen in die Vierhausstraße. Nach ca. 200 Metern liegt das Theater Mönchengladbach rechter Hand.

WENN SIE MIT DEM PKW ANREISEN

Von Süden aus Richtung Aachen/Koblenz

A 61 bis Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Rechts ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern rechts in die Odenkirchener Straße.

Von Norden aus Richtung Roermond/Venlo

A 61 bis Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Links ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern rechts in die Odenkirchener Straße.

Von Osten aus Richtung Neuss/Düsseldorf

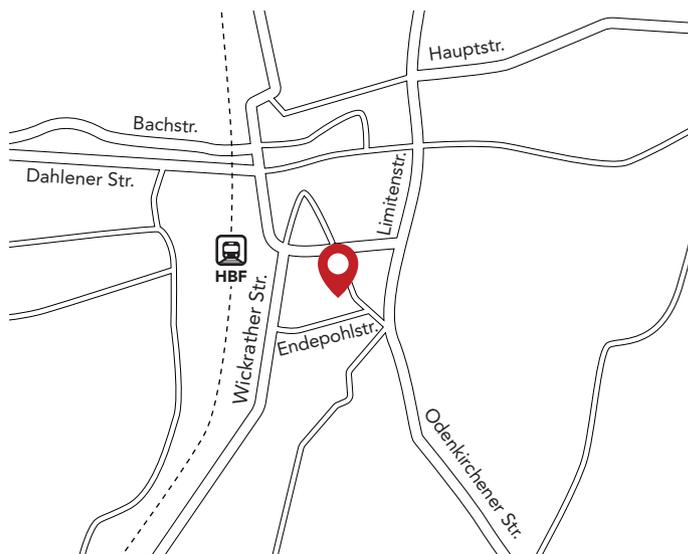
A 52 bis zum Kreuz Mönchengladbach. Wechseln Sie auf die A 61 Richtung Koblenz. Fahren Sie dann bis zur Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Dann links ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern biegen Sie rechts in die Odenkirchener Straße ein.

Parkmöglichkeiten

Theaterbesucher können das Parkhaus Rheydter Ring am Bahnhof kostenlos nutzen (ausgenommen sind Fremdveranstaltungen). Parktickets können an der Infotheke entsprechend ausgetauscht werden.

THEATER-CITY-CAR-SERVICE

Vor Beginn der Vorstellung können Sie im Foyer am City-Car-Stand einen ‚Fahrschein‘ für Ihre Rückfahrt erwerben. Für nur 7 Euro fährt Sie unser Service innerhalb des Stadtgebietes von Mönchengladbach bis vor die Haustür. Die Wagen stehen nach der Vorstellung vor dem Haupteingang für Sie bereit. Dieses Angebot ist nur bei Vorstellungen auf der großen Bühne buchbar.



Adressen

**THEATER KREFELD · THEATERPLATZ 3
47798 KREFELD**

Theaterkasse

Theaterplatz 3, 47798 Krefeld

Tel.: 02151/805-125

E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10 – 19 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Abendkasse

Fabrik Heeder, Studiobühne I:

Fabrik Heeder · Virchowstraße 130 · 47805 Krefeld

Tel.: 02151/862606

Besucherservice/ Kundenmanagement KR

Susann Bach

Tel.: 02151/805-121

Patricia Hoff

Tel.: 02151/805-180 · Fax: 02151/805-194

E-Mail: besucherservice-kr@theater-kr-mg.de

**THEATER MÖNCHENGLADBACH · ODENKIRCHENER
STRASSE 78
41236 MÖNCHENGLADBACH**

Theaterkasse

Odenkirchener Straße 78, 41236 Mönchengladbach

Tel.: 02166/6151-100 · Fax: 02166/6151-103

E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10 – 19 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

***Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor der Vorstellung
am jeweiligen Spielort.***

Besucherservice/ Kundenmanagement MG

Kristina Heinen

Tel.: 02166/6151-119

Silke Wirtz

Tel.: 02166/6151-165 · Fax: 02166/6151-169

E-Mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

KOMMUNIKATION & MARKETING

Philipp Peters

Leiter Kommunikation & Marketing

Tel.: 02151/805-152 · Fax: 02151/805-137

E-Mail: philipp.peters@theater-kr-mg.de

Matthias Stutte

Theaterfotograf und visuelle Gestaltung

Tel.: 02151/805-191 · Fax: 02151/805-193

E-Mail: matthias.stutte@theater-kr-mg.de

Sabine Mund

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 02151/805-152 · Fax: 02151/805-137

E-Mail: sabine.mund@theater-kr-mg.de

PRESEARBEIT FÜR DIE NIEDERRHEINISCHEN SINFONIKER

Eva Ziegelhöfer

Konzertdramaturgin und -pädagogin

Tel.: 02166/6151-118 · Fax: 02166/6151-134

E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de